JFS Juristische Fachseminare
INSTITUT FÜR ANGEWANDTES RECHT



Neue Selbstlern-skripte!

Jetzt noch FAO-Fortbildung bis Jahresende buchen!

Kennen Sie schon unser neues Angebot an Live Online-Seminaren, Selbststudien, Fachanwaltslehrgängen und Präsenzseminaren?

Werden Sie Teil unseres Netzwerks

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Juristischen Fachseminare gehen mit zwei spannenden Neuerungen in den Jahresendspurt 2026:

NEU: Selbstlernskripten für alle Fachanwaltschaften!
Ab diesem Herbst finden Sie ein sehr breites Angebot für das Selbststudium in unserem Online-Shop vor – erstmalig mit Selbstlernskripten für jede Fachanwaltschaft! Sie können hiermit bis Silvester 2,5 oder 5 Zeitstunden gem. § 15 Abs. 4 FAO online pro Fachgebiet absolvieren – einfach das Skript als PDF durcharbeiten, Multiple-Choice-Test online absolvieren und (bei Erfolg) sofort das Zertifikat erhalten. Schauen Sie doch einmal rein! Das Angebot wird laufend ergänzt.

NEU: Online-Seminarangebot erweitert um vier Fachanwaltschaften!
Ab 2026 erweitern wir unser Angebot an Online-Seminaren gem. § 15 Abs. 2 FAO um folgende Rechtsgebiete:

- **Gewerblicher Rechtschutz**
- **IT-Recht**
- **Urheber- und Medienrecht**
- **Transport- und Speditionsrecht**

Entdecken Sie unser neues Angebot auch in diesen Fachanwaltschaften – mit hochaktuellem Praxisbezug von Top-Referent/innen vorgetragen und zu fairen Preisen buchbar. Bis zum Erhalt der Zugangsdaten können Sie kostenfrei stornieren. Wir freuen uns auf Ihre Buchung! Übrigens: Auch unser Seminarangebot wird laufend um weitere Termine ergänzt.

Geheimtipp: vormittags FAO-Stunden sammeln, nachmittags den Urlaub genießen
Kennen Sie schon unsere Auslandsveranstaltungen „Seminare & Genießen“? Kommen Sie doch 2027 einfach einmal mit, z. B. nach Mallorca oder an den Gardasee! An traumhaften Urlaubsorten verweilen, kollegialen Austausch pflegen und dabei bis zu 15 Fortbildungsstunden sammeln – das bietet unser beliebtes Angebot an Präsenzseminaren.
Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Alle Preise zzgl. MwSt.

JFS Juristische Fachseminare
INSTITUT FÜR ANGEWANDTES RECHT

Inhaltsverzeichnis

§ Selbststudium/Skriptstudium · · · · · 4
§ Fachanwaltslehrgänge · · · · · 5
§ Seminare & Genießen (Ausland) · · · · · 6–7

§ Arbeitsrecht · · · · · 8–9
§ Bank- und Kapitalmarktrecht · · · · · 10
§ Berufsrecht · · · · · 11
§ Bau- und Architektenrecht · · · · · 12–13
§ Erbrecht · · · · · 14–15
§ Familienrecht · · · · · 16–17
§ Gewerblicher Rechtsschutz · · · · · 18
§ Handels- und Gesellschaftsrecht · · · · · 19
§ Insolvenzrecht · · · · · 20
§ IT-Recht · · · · · 21
§ Medizinrecht · · · · · 22
§ Medienrecht · · · · · 23
§ Miet- und Wohnungseigentumsrecht · · · · · 24–25
§ Sozialrecht · · · · · 26
§ Steuerrecht · · · · · 27
§ Strafrecht · · · · · 28–29
§ Transportrecht · · · · · 30
§ Internationales Wirtschaftsrecht · · · · · 31
§ Verkehrsrecht · · · · · 32–33
§ Versicherungsrecht · · · · · 34–35



Selbststudium/Skriptstudium
mit Lernerfolgskontrolle – § 15 Abs. 4 FAO

§15 FAO 2,5 Stunden

§15 FAO 5 Stunden

Aktuelle Skripte – überzeugende Preise

- **Jederzeit und an jedem Ort** umsetzbar – Sie können sofort starten!
- **Maximal 5 Zeitstunden pro Fachgebiet** und Jahr können Sie gem. § 15 Abs. 4 FAO hiermit absolvieren.
- Unsere Skripten sind für jeweils **2,5 oder 5 Zeitstunden Fortbildung** konzipiert.
- Ihre **Lernerfolgskontrolle erfolgt ONLINE als Multiple Choice-Test** mit einer richtigen Antwort aus mehreren Antwortoptionen. Mindestens 8 von 10 Fragen müssen dabei richtig beantwortet sein.
- Sie erhalten Ihr Zertifikat sofort nach Bestehen.
- Bis zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres nutzbar!

Preis einschließlich PDF-Skript, Lernerfolgskontrolle und Zertifikat
€ 79,– Euro (2,5h) oder € 138,– Euro (5h) zzgl. gesetzl. USt

Wählen Sie aus diesen Rechtsgebieten (wird laufend ergänzt):

- **Arbeitsrecht**
- **Bank- und Kapitalmarktrecht (NEU)**
- **Bau- und Architektenrecht**
- **Erbrecht**
- **Familienrecht**
- **Handels- und Gesellschaftsrecht**
- **Insolvenzrecht**
- **Internationales Wirtschaftsrecht (NEU)**
- **IT-Recht (NEU)**
- **Medizinrecht**
- **Miet- und Wohnungseigentumsrecht**
- **Migrationsrecht (NEU)**
- **Sozialrecht**
- **Steuerrecht**
- **Strafrecht**
- **Transport- und Speditionsrecht (NEU)**
- **Urheber- und Medienrecht (NEU)**
- **Vergaberecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Versicherungsrecht**
- **Verwaltungsrecht (NEU)**

effizient • flexibel • preiswert

JFS Juristische Fachseminare
INSTITUT FÜR ANGEWANDTES RECHT

LIVE ONLINE
Fachanwaltslehrgänge
– bequem, flexibel und preiswert –

neue Termine ab Januar 2027

NEU & OPTIMIERT: Unsere neukonzipierte Lehrgangsstruktur bietet ein modernes, nachhaltiges und beruflich besser integrierbares Weiterbildungskonzept.

Ohne Kompromisse bei der Qualität und mit renommierten Referent/innen aus der ersten Reihe! In 6 Unterrichtsstunden je Tag (i. d. R. Do/Fr. und Fr/Sa.) vermitteln wir Ihnen innerhalb eines halben Jahres die besonderen theoretischen Kenntnisse, die, in Verbindung mit 3 erfolgreich bestandenen Klausuren, für den Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung gem. § 4 Fachanwaltsordnung (FAO) erforderlich sind.

Diese Kurse beginnen am 14.01.2027:

- Arbeitsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

10% Mehrbucher-Rabatt möglich

Attraktive Teilnahmegebühren
einschließlich umfangreicher Tagungsunterlagen (als PDF)

€ 1.740,– zzgl. USt. für Junganwälte bis drei Jahre Zulassung
€ 1.990,– zzgl. USt. für alle übrigen Rechtsanwälte
€ 1.440,– zzgl. USt. für Referendare und Assessoren (Examen nicht länger als drei Jahre zurückliegend)
€ 450,– zzgl. USt. für die erforderlichen drei Klausuren

Maßgeblich ist Ihr Status zum Zeitpunkt der Anmeldung.



Unser Klassiker seit über 25 Jahren!

Mallorca im Frühjahr und im Herbst

Mallorca ist als ganzjähriges Reiseziel schnell und preiswert zu erreichen. Golfen, Fahrradfahren, Wandern, Shoppen, wunderbare Architektur, Kunstsammlungen – die Insel bietet für jeden etwas – vor allem Erholung in südlichen Gefilden.

Seit 2001 führen wir im Frühjahr unsere Fortbildungsseminare auf Mallorca bei Portal Nous, 10 km westlich von Palma, durch. Seit 2018 bieten wir zusätzlich einen Herbsttermin an.

Unser Angebot ist einzigartig:

- 15 Std. Pflichtfortbildung kompakt absolvieren und den Stress zum Jahresende vermeiden
- erstklassige, namhafte Referenten
- attraktive Teilnahmegebühren
- vormittags 5 Std. Unterricht, nachmittags viel freie Zeit an einem attraktiven Urlaubsort
- verschiedene Fachgebiete stehen zur Auswahl
- auch 5 oder 10 Stunden Fortbildung buchbar
- vielfältige Hoteloptionen von guten 3-Sterne- bis exquisiten 5-Sterne-Hotels
- Arbeitsunterlagen: umfangreiches Skript als PDF

FRÜHJAHR

DO 18. bis SA 20. März 2027

jeweils von 8.30 bis 14.00 Uhr – 5 Stunden

ARBEITSRECHT I–III
Olaf Möllenkamp; Prof. Dr. Ansgar Staudinger

FAMILIENRECHT I–III
Prof. Dr. Frank Klinkhammer; Prof. Dr. Ansgar Staudinger

MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT I–III
Dr. Michael Selk; Dr. Klaus Lützenkirchen

STRAFRECHT I–III
Dr. Bernd Wagner; Arno Baltes

HERBST

DO 21. bis SA 23. Oktober 2027

jeweils von 8.30 bis 14.00 Uhr – 5 Stunden

ARBEITSRECHT I–III
Martin Krömer; Jan Ruge

BAU- UND ARCHITEKTENRECHT I–III
Dr. Marc Steffen; Christine Haumer

FAMILIENRECHT I–III
Dr. Franz Thomas Roßmann

STRAFRECHT I–III
Nicole Friedrich; Martin Reiter

Attraktive Teilnahmegebühren

inklusive umfangreichem Skript als PDF, Pausenverpflegung, Tagungsgetränken und Empfang

€ 850,– zzgl. USt. (15 Zeitstunden)

€ 680,– zzgl. USt. (10 Zeitstunden)

€ 450,– zzgl. USt. (5 Zeitstunden)

FRÜHJAHR
Mehr Info/buchen

HERBST
Mehr Info/buchen



Gardasee im Herbst

Verbinden Sie Ihre FAO-Fortbildung am Gardasee z. B. mit einem Wanderurlaub in Südtirol, mit Mountainbiking am Monte Baldo und vieles mehr ...

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre gesamte Pflichtfortbildung gem. § 15 FAO im Umfang von 15 Zeitstunden kompakt in einer schönen Umgebung zu absolvieren!

Erleben Sie großartige Landschaft bei mediterranem Klima: der See, die Olivenbäume und Zypressen, die herbstlichen Weinberge vor schneebedeckten Alpenpanorama. Besuchen Sie das nahe gelegene Verona (berühmt durch Romeo und Julia sowie die Arena) mit seinen schönen Plätzen, Shops, Bars und Cafés. Erleben Sie die authentische Küche Venetiens und erfahren Sie mit uns mehr über die erlesenen Weine aus der Umgebung des Gardasees!

Unser Angebot ist einzigartig:

- 15 Std. Pflichtfortbildung kompakt absolvieren und den Stress zum Jahresende vermeiden
- erstklassige, namhafte Referenten
- vormittags 5 Std. Unterricht, nachmittags viel freie Zeit an einem attraktiven Urlaubsort
- attraktive Teilnahmegebühren
- verschiedene Fachgebiete stehen zur Auswahl
- auch 5 oder 10 Stunden Fortbildung buchbar
- 4-Sterne-Hotel
- Arbeitsunterlagen: umfangreiches Skript als PDF

DO 30. September bis SA 2. Oktober 2027

jeweils von 8.30 bis 14.00 Uhr – 5 Stunden

ARBEITSRECHT I–III
Prof. Dr. Martina Ahrendt; Oliver Klose

ERBRECHT I–III
Dr. Stephan Rißmann; Dr. Dietmar Kurze

FAMILIENRECHT I–III
Dr. Dietmar Kurze; Frank Götsche

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT I–III
Dr. Dr. Christian Schulte; Dr. Jannik Weitbrecht

MEDIZINRECHT, VERKEHRSRECHT & VERSICHERUNGSRECHT I–III
Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl

MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT I–III
Michael Reinke

Attraktive Teilnahmegebühren

inklusive umfangreichem Skript als PDF, Pausenverpflegung, Tagungsgetränken und Empfang

€ 850,– zzgl. USt. (15 Zeitstunden)

€ 680,– zzgl. USt. (10 Zeitstunden)

€ 450,– zzgl. USt. (5 Zeitstunden)

Mehr Info/buchen

Entgelttransparenz und Durchsetzung gleicher Vergütung

§15 FAO 2,5 Stunden

Die Umsetzung der EU-Entgelttransparenz-RL ins deutsche Recht lässt trotz nahenden Ablaufs der Umsetzungsfrist auf sich warten. In welche Richtung die Bundesregierung die Umsetzung betreiben wird, ist noch nicht final absehbar.

Gerechnet wird trotz politischer Diskussionen um Bürokratieabbau mit einer eher strikten Regelung. Bereits die Vorgaben der Richtlinie sind recht eng. Es wird absehbar eine umfassende Abweichung vom bisherigen Entgelttransparenzgesetz geben. Mehr Unternehmen werden den Regelungen folgen müssen bei gleichzeitig stärkeren Arbeitnehmerrechten.

Im Zusammenspiel mit der jüngeren Rechtsprechung des BAG zur Darlegungs- und Beweislast bei Entgeltdiskriminierung (Paarvergleich) entsteht ein umfassendes Regelungsregime zur effektiven Durchsetzung von Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen sowie der Bereinigung des Gender-Pay-Gap.

Das Webinar führt durch die zu erwartenden Regelungen in der deutschrechtlichen Umsetzung der EU-Entgelttransparenz-RL und zeigt deren Vorgabeumfang auf.

Gleichzeitig werden die hierdurch entstehenden Bezüge zur Rechtsprechung des 8. Senats des BAG dargestellt und erläutert, in welcher Weise mit Entgeltgleichheits- bzw. Diskriminierungsklagen zu rechnen ist.

Sollte die EU-Richtlinie vom deutschen Gesetzgeber noch kurzfristig um gesetzt werden (die Umsetzungsfrist lief am 07.06.2026 ab), wird das Gesetz hier selbstverständlich behandelt!

Im Einzelnen:
- Das EntgelttransparenzG 2017 vor seinem Ende – Welche Regelungen werden Bestand haben?
- Die EU-Entgelttransparenz-RL vor ihrer Umsetzung
- Empfehlungen der Kommission „Bürokratiearme Umsetzung der Entgelttransparenz-RL“
- Gegenüberstellung des bisherigen EntgTranspG und der Richtlinienvorgabe
- Zentrale Arbeitgeberpflichten nach der Richtlinenvorgabe
- Welche Unternehmen sind in welcher Größe betroffen?
- Transparenz- und Berichtspflichten
- u. v. m.

RiArbG Olaf Möllenkamp | **FR, 13.11.2026** | **15.00–17.45 Uhr** | **89,–**

Arbeitsvertrag 2026 – am Puls der Zeit (Part 2 von 3)

§15 FAO 2,5 Stunden

Unser Seminar zur Vertragsgestaltung für Arbeitgeber(mandate) – Zugleich relevant bei der (gerichtlichen) Beratung auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Unsere Themen:

Unsere Themen:
- Entgelttransparenz – darauf ist bei der Vertragsgestaltung zu achten
- Freistellungsklauseln – das macht Sinn bei der Vertragsgestaltung
- Home-Office – pragmatische Regelungen zwischen Wunsch auf Flexibilität und Absicherung
- Vorbehalte bei Sondervergütungen – Praxistipps im Licht des angespannten wirtschaftlichen Umfelds
- Sonderkonstellationen und ihre Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung – von Minijob bis Rentnerbeschäftigung

Mit vielen Mustern und Praxishinweisen. Für Sie aufbereitet anhand der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung zur AGB-konformen Gestaltung von Arbeitsvertragsklauseln.

Dr. Martin Lüderitz, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Associate Partner, Rödl & Partner, Hamburg berät als Fachanwalt für Arbeitsrecht seit vielen Jahren Unternehmen des Mittelstands sowie nationale und internationale Konzerne in allen arbeitsrechtlichen Fragen. Er vertritt Arbeitgeber in komplexen individual- und betriebsverfassungsrechtlichen Streitigkeiten sowie Vorstände, Geschäftsführer und Führungskräfte.

Den Mittelpunkt seiner Tätigkeit bildet die dauerhafte arbeitsrechtliche Beratung von Unternehmen. Besondere Schwerpunkte sind die Gestaltung von Arbeitsverträgen sowie die Beratung bei Umstrukturierungen, Betriebsübergängen sowie (Massen-)Entlassungen.

Dr. Martin Lüderitz | **FR, 27.11.2026** | **11.15–14.30 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
MI 21.10.2026	14:30–17:15 Uhr	Olaf Möllenkamp	Arbeitsrechtliche Reformankündigungen 2026
DI 27.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Übergang vom Erwerbsleben in die Rente für gesetzliche Rentner und berufsständisch Versorgte
DI 27.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Christian Zieglmeier	Rückabwicklung Scheinselbständigkeit im rechtswegübergreifenden Mandat
MI 28.10.2026	14:30–17:15 Uhr	Olaf Möllenkamp	Der Auflösungsantrag im Kündigungsschutzprozess: Voraussetzungen – Taktik – Umsetzung
DO 29.10.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Rüdiger Linck	Neues zum Arbeitsentgelt
MO 02.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Jens Michel	Nach der SGB II-Reform 2026: Einkommens- und Vermögensschutz-Update.Welche Chancen und Handlungsspielräume bestehen im „Nach-Bürgergeld-Zeitalter“?
DI 03.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Björn Kahler	Besteuerung von Arbeitnehmern – Grundlagen und aktuelle Aspekte für Arbeitsrechtler und Steuerrechtler
DI 03.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Neue gesetzliche Regelungen in der Krankenversicherung und deren Auswirkungen auf die arbeits- und sozialrechtlichen Praxis
DI 03.11.2026	13:00–18:30 Uhr	Christoph Günther	Arbeitsstrafrecht in der Praxis – Strafrechtliche Risiken im Arbeitsverhältnis erkennen, vermeiden und verteidigen
MI 04.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung auf einem angepassten Arbeitsplatz
MI 04.11.2026	13:00–18:30 Uhr	Peter Mock	Das arbeitsrechtliche Mandat in der Praxis der Zwangsvollstreckung
DO 05.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Irena Schauer	Aktuelle Rechtsprechung zum Betriebsverfassungsrecht
DO 05.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Constantin Wlachojiannis	Aktuelle Rechtsprechung / Arbeitsrecht 2027
FR 06.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Eva Veiglhuber; Dr. Anja Katharina Euler	Aktuelles: Übergang vom Erwerbsleben in die Rente Teil 1
FR 06.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Eva Veiglhuber; Dr. Anja Katharina Euler	Aktuelles: Übergang vom Erwerbsleben in die Rente Teil 2
FR 06.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Jens Michel	Die Feststellung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung effektiv erstreiten und bewahren – SGB IX-Update 2026 und best practice-Tipps für das behördliche Verfahren und den Rechtsschutz vor den Sozialgerichten.
MO 09.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Jürgen vom Stein	Aktuelle Entwicklungen bei krankheitsbedingter Kündigung und betrieblichem Eingliederungsmanagement
MO 09.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Christian Zieglmeier	Rentnerbeschäftigung in der betrieblichen Praxis
MO 09.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Anja Katharina Euler	Kunstfehler bei einvernehmlicher Beendigung von Arbeitsverhältnissen
DI 10.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Olaf Möllenkamp	Sonderkündigungsschutz
DI 10.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Update BEM mit aktueller Rechtsprechung
FR 13.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Martin Lüderitz	Arbeitsvertrag 2026 – am Puls der Zeit
FR 13.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Jacob Hinze	Personalanpassung in der Krise – von der betriebsbedingten Kündigung bis zur Massenentlassung

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	Grundlagenseminar Kontoverbindung, Zahlungsverkehr und Instrumente des Interbankenverkehrs
DO 22.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	PRASXISLABOR Kundenrechte bei missbräuchlicher Nutzung von Zahlungsinstrumenten und bei Sperrung von Zahlungskonten
DO 05.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	Das neue Verbraucherkreditrecht 2026 – aus der Praxis für die Praxis!
DI 10.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Aktuelle Entwicklungen zu den AGB der Banken und Sparkassen
DI 10.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	PRAXISLABOR Kundenrechte bei missbräuchlicher Nutzung von Zahlungsinstrumenten und bei Sperrung von Zahlungskonten
DO 12.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans	Prozessuale Besonderheiten der Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen im Bankrecht
DO 12.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	PRAXISLABOR Kreditwürdigkeit und Kreditsicherung
DI 17.11.2026	08:45–11:30 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans	Zulässige und unzulässige Bankentgelte
DI 17.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Das neue Verbraucherkreditrecht tritt am 20. November in Kraft
DO 19.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	Anlegerschutz und effiziente Rechtsdurchsetzung bei Schneeballsystemen
MO 23.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans; Dr. Maik Kirchner	Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherkrediten
DI 24.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans	Bankgeheimnis und Datenschutz
DI 24.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	Grundlagenseminar Kontoverbindung, Zahlungsverkehr und Instrumente des Interbankenverkehrs
DO 03.12.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	PRASXISLABOR Kundenrechte bei missbräuchlicher Nutzung von Zahlungsinstrumenten und bei Sperrung von Zahlungskonten
DI 08.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Aktuelle Rechtsprechung des EuGH und BGH zum Verbraucherkreditrecht
DI 08.12.2026	13:30–16:15 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans	Bankgeheimnis und Datenschutz
DO 10.12.2026	08:30–11:15 Uhr	Prof. Dr. Roman Jordans	Zulässige und unzulässige Bankentgelte
DO 10.12.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	Das neue Verbraucherkreditrecht 2026 – aus der Praxis für die Praxis!
DO 10.12.2026	15:00–17:45 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Aktuelle Entwicklungen zu den AGB der Banken und Sparkassen
DI 15.12.2026	08:45–11:30 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Das neue Verbraucherkreditrecht tritt am 20. November in Kraft
DO 17.12.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Bernhard Dietrich	PRAXISLABOR Kreditwürdigkeit und Kreditsicherung

Einführung im Berufsrecht als Voraussetzungen der Zulassung zur Anwaltschaft – in zwei Teilen

Kenntnisse im Berufsrecht gehören seit dem 1.8.2022 zu den Voraussetzungen der Zulassung zur Anwaltschaft. Diese Kenntnisse müssen spätestens ein Jahr nach der Zulassung durch eine Teilnahme an einer 10-stündigen Fortbildung zum anwaltlichen Berufsrecht nachgewiesen werden.

Das LIVE ONLINE Seminar zu den Grundlagen des anwaltlichen Berufsrechts vermittelt praxisnah und kompakt die wesentlichen Kenntnisse und Inhalte der BRAO und BORA und stellt dar, welche Prinzipien für die tägliche anwaltliche Arbeit gelten. Es dient als Nachweise der anwaltlichen Pflichtfortbildung nach § 43f BRAO in Verbindung mit § 5a BORA („Kenntnisse im Berufsrecht“).

Teil II kann auch losgelöst vom Teil I gehört werden! Sollte es inhaltliche Querverweise geben, wird der Stoff kurz wiederholt.

Die 10-stündige Pflicht-Fortbildung zum anwaltlichen Berufsrecht bieten wir in 2 Teilen à 5 h an.

Dabei werden alle Bereiche, welche die Gesetzesbegründung zu § 43f BRAO (BT-Drs. 19/30516 S. 45) und der neue § 5a BORA vorgeben, ausführlich behandelt:

Insbesondere werden die Organisation des Berufs (Kammerwesen und Gerichtsbarkeit einschließlich Berufsaufsicht und berufsrechtliche Sanktionen), die Grundpflichten des Rechtsanwalts (Unabhängigkeit, Verschwiegenheit – einschließlich der prozessualen Folgen für Zeugnisverweigerung und Beschlagnahme –, Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen, Pflichten beim Umgang mit anvertrauten Vermögenswerten, Fortbildung), die Aufklärungs- und Informationspflichten (unter anderem zur Vergütung) gegenüber der Mandantschaft sowie Grundzüge des anwaltlichen Haftungsrechts dargestellt und anhand praktischer Fälle erläutert. Auch die Regelungen der BORA werden vollständig beleuchtet.

§43f BRAO
§5a BORA
5–10
Stunden

Einführung im Berufsrecht – Teil I

Unsere Themen:

- Organisation des Berufs (Kammerwesen und Gerichtsbarkeit einschließlich Berufsaufsicht und berufsrechtliche Sanktionen)
- Grundpflichten des Rechtsanwalts (Unabhängigkeit, Verschwiegenheit – einschließlich der prozessualen Folgen für Zeugnisverweigerung und Beschlagnahme -, Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen, Pflichten beim Umgang mit anvertrauten Vermögenswerten, Fortbildung; §§ 43, 43a BRAO, §§ 2 bis 5a BORA)

Tim Günther | **DO, 12.11.2026** | **13.00–18.30 Uhr** | **178,–**

Einführung im Berufsrecht – Teil II

Unsere Themen:

- Aufklärungs- und Informationspflichten (unter anderem zur Vergütung) gegenüber der Mandantschaft
- Besondere Berufspflichten nach den §§ 43b ff. BRAO, §§ 6 bis 33 BORA
- Grundzüge des anwaltlichen Haftungsrechts

Tim Günther | **DO, 19.11.2026** | **13.00–18.30 Uhr** | **178,–**

Aktuelle Rechtsprechung im Bau- und Architektenrecht Teil I: Vergütung, Nachträge, Bauzeit, Kündigung, Architektenrecht

§15 FAO 2,5 Stunden

Dieses Seminar und der Teil II ergänzen sich thematisch. Sie können isoliert oder nebeneinander gebucht werden.

Bei den aktuellen Entwicklungen des Baurechts muss man am Ball bleiben. Unsere bewährten Baurechts-Referenten unterstützen sie dabei LIVE ONLINE und so kurzweilig, wie es die Materie zulässt.

Neue Rechtsprechung wird nicht nur referiert, sondern ein geordnet und kritisch hinterfragt. Topaktuelle Entscheidungen, insbesondere solche des Bundesgerichtshofs, werden laufend von den Referenten aufgenommen!

Gegenstand der Veranstaltung ist die neueste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte sowie sonstige aktuelle Fragestellungen zu den folgenden Themenschwerpunkten:

- Vergütung: Ermittlung der Höhe und Fälligkeit
- Leistungsänderungen
- Ermittlung einer Mehrvergütung
- Störungen des Bauablaufs: Zahlungsansprüche des Unternehmers und des Bestellers
- Kündigung
- Architektenrecht

Björn Retzlaff
ist Vorsitzender Richter am Kammergericht und Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin, Vorsitzender des 21. Zivilsenats und des Commercial Courts am Kammergericht. Beide Spruchkörper sind für baurechtliche Streitigkeiten zuständig. Im Nebenamt ist Herr Retzlaff Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin. Er ist Mitautor des BGB-Kommentars Grüneberg (vormals Palandt) und Mitherausgeber der Zeitschrift Baurecht. Fachliche Schwerpunkte: Privates Baurecht und Gesellschaftsrecht

VRiKG Björn Retzlaff | **DO, 19.11.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **119,–**

ZPO II

§15 FAO 5 Stunden

Verfahrensführung im Miet- und Bauprozess erfordert besondere forensische Fähigkeiten. Es gibt eine Vielzahl spezifischer prozessualer Fallgestaltungen, die im Miet- oder Bauprozess zu beachten und vor allen Dingen zu beherrschen sind. Dies gilt insbesondere für die Berufung mit der nur eingeschränkten Möglichkeit zur Fehlerkontrolle der ersten Instanz.

Unsere Referenten verschaffen Ihnen in diesem stets auf dem aktuellsten Stand gehaltenen Seminar das notwendige Rüstzeug um sicher und souverän auch die zweite Instanz zu bewältigen. Dabei profitieren Sie nicht nur vom hohen juristischen Niveau und ausgeprägten praktischen unserer Referenten, sondern auch von einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Vortragsstil.

Christine Haumer
ist Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht München
Hubert Fleindl
ist Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München

Das Seminar ZPO II vermittelt Ihnen in 5 Stunden aktuelle Probleme des Miet- und Bauprozesses in der Zweiten Instanz, insbesondere werden erörtert:

I. Zulässigkeit der Berufung:
- Beschwer und Beschwerdegegenstand in Miet- und Bauprozessen
- Umfang der Rechtskraft bei vorangegangenen Streitigkeiten
- Berufungsschrift und notwendiger Inhalt der Berufungsbegründung
- Behandlung von Fristverlängerungsanträgen
- Umgang mit besonderen Rügen und neuer Tatsachenvortrag im Berufungsverfahren
- Angriffe auf die Beweiswürdigung der 1. Instanz

II. Berufungsverfahren:
- Besondere Schwerpunkte wie Anschlussberufung, Klageänderungen und Widerklagen in 2. Instanz
- Wiederholung der Beweisaufnahme
- Säumnisverfahren

Christine Haumer; Hubert Fleindl | **FR, 18.12.2026** | **08.30–14.00 Uhr** | **238,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DO 22.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Joachim Seus	Die Bedeutung von DIN-Normen im Bau- und Mietrecht – dargestellt anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung
FR 23.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Christine Haumer	Vergütungsansprüche im Bauvertragsrecht
DI 27.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Joachim Seus	Der gerichtliche Vergleich im Bauprozess
MO 02.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Marc Steffen	Mängelrechte – Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
DO 05.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Bernhard von Kiedrowski	Das baurechtliche Mandat in der wirtschaftlichen Krise einer Vertragspartei: Insolvenz am Bau
DO 12.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Dr. Maximilian Müller	Aktuelle Fragen zum Bauträgerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen mit dem Wohnungseigentumsrecht nach der WEG-Reform (5 h)
FR 13.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Christine Haumer, Hubert Fleindl	ZPO I
MI 18.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Wolfgang Dötsch	Das Recht der Erhaltung und baulichen Veränderung im WEG inkl. Baumängelgewährleistung – Aktuelle Fragen
FR 20.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Dr. Maximilian Müller	Aktuelle Fragen zum Bauträgerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen mit dem Wohnungseigentumsrecht nach der WEG-Reform (5 h)
DO 26.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Björn Retzlaff	„Best of 2026“ Aktuelle Rechtsprobleme und Rechtsprechung im Bau- und Architektenrecht – Teil I: Kündigung, Sicherheiten, Architektenrecht, Bauträgerrecht
DO 26.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Bernhard von Kiedrowski	„Best of 2026“ Aktuelle Rechtsprobleme und Rechtsprechung im Bau- und Architektenrecht – Teil II: AGB in Bau- und Architektenverträgen – Vergütung – Mängelrechte – Verbrauchervertrag/Verbraucherrechte
DO 26.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Bernhard von Kiedrowski; Björn Retzlaff	„Das DUO: „Der Bauvertrag in Schieflage – ist das Schiff wieder flott zu kriegen?“
FR 27.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Christine Haumer	Sicherheiten im Bauvertragsrecht
DI 01.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Bernhard von Kiedrowski	Die Haftung mehrerer Baubeteiligter – materielles Recht und prozessuale Tipps und Tricks
DI 01.12.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Michael Selk	Zeugenvernehmung und Beweisaufnahme im Bauprozess
DO 03.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Dr. Maximilian Müller	Aktuelle Fragen zum Bauträgerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen mit dem Wohnungseigentumsrecht nach der WEG-Reform (5 h)
DO 03.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Björn Retzlaff	Aktuelle Rechtsprechung im Bau- und Architektenrecht – Teil II: Mängel, Sicherheiten, Verbraucherrechte, Bauträgervertrag
DO 03.12.2026	13:00–18:30 Uhr	Joachim Seus	Der gerichtliche Vergleich im Bauprozess
MO 07.12.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Michael Selk	Befangenheit von Richterinnen, Richtern und Sachverständigen in Miet- und Bausachen
DI 08.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Joachim Seus	Aktuelle Rechtsprechung im privaten Baurecht und Bauprozessrecht
MI 09.12.2026	08:30–11:15 Uhr	Björn Retzlaff	„Best of 2026“ Aktuelle Rechtsprobleme und Rechtsprechung im Bau- und Architektenrecht – Teil II: AGB in Bau- und Architektenverträgen – Vergütung – Mängelrechte – Verbrauchervertrag/Verbraucherrechte

Bindungswirkung / deren Aufhebung bei gemeinschaftlichen Testamenten und Erbverträgen

§15 FAO 2,5 Stunden

Die Frage nach der Bindungswirkung und deren Aufhebung bei Ehegattentestamenten und Erbverträgen stellt einen Klassiker im Erbrecht dar. Praxisrelevant sind Fragen in diesem Zusammenhang sowohl bei der erbrechtlichen Gestaltung vor Eintritt eines Erbfalls als auch in der streitigen Auseinandersetzung danach.

Inhalte des Online-Seminars

- Grundlagen der Errichtung letztwilliger Verfügungen (Ehegattentestament und Erbvertrag)
- Öffnungsklauseln und Änderungsvorbehalte
- Widerrufs- und Rücktrittsvorbehalte
- Anfechtung und Ausschlagung
- Rechtsfolgen einer eingetretenen erbrechtlichen Bindung

Julia Roglmeier, LL.M.
Fachanwältin für Erbrecht, Wirtschaftsmediatorin, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge in München ist seit über 20 Jahren in eigener Kanzlei mit inzwischen zwei Standorten ausschließlich im Erbrecht, der Vermögens- und Unternehmensnachfolge tätig. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift ZErb (Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis) und Mitglied des Gesetzgebungsausschuss Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins. Seit mehreren Jahren referiert in der Fach-/Anwalts- und Notarfortbildung für diverse Fachverlage und andere juristische Anbieter. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin hat sie zahlreiche Fachbücher, Fachbeiträge und andere Fachveröffentlichungen im Erbrecht verfasst.

Julia Roglmeier | **FR, 27.11.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **89,–**

Anrechnung und Ausgleichung

§15 FAO 2,5 Stunden

Sowohl im Verhältnis zwischen dem Pflichtteilsberechtigten und dem Erben als auch bei den Erben untereinander stellen sich – zumeist kurz vor Abschluss des Vertrages, wenn gerecht wird – die Fragen zur Anrechnung und Ausgleichung gleichermaßen. Übersieht der /die Rechtsanwält:in entsprechende Vermögensverfügung kann dies schnell auch zum Haftungsproblem werden.

Das Webinar vermittelt das notwendige Wissen, um Haftung zu vermeiden und die Mandanten optimal zu beraten.

Inhalte
I. Anrechnung gemäß § 2315 BGB
1. Zuwendung an den Pflichtteilsberechtigten
2. Bestimmung und Form der Anrechnung vor der Zuwendung
3. Voraussetzung der Anrechnung
4. Berechnung der Anrechnung

II. Ausgleichung
1. Rechtsnatur der Ausgleichung
2. Abweichende Bestimmungen und Vereinbarungen zur Ausgleichung
3. Wirkung der Ausgleichung auf zugewandten Gegenstand
4. Ausgleichung gemäß § 2316 BGB
5. Ausgleichung gemäß § 2057a BGB
6. Fristen und Verjährung
7. Prozessrecht

Ulf Schönenberg-Wessel
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, ist Senior-Partner der Kanzlei SIEWERT, SCHÖNENBERG-WESSEL und Partner (www.ssw-partner.de) in Kiel. Er ist Mitherausgeber der „ZErb – Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis“ und Mitherausgeberbeirat der Zeitschrift „notar“.

Ulf Schönenberg-Wessel | **MO, 07.12.2026** | **09.15–12.00 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Streitiges Vorsorge- und Betreuungsrecht – Erbrecht beginnt vor dem Erbfall
DI 20.10.2026	13:45–16:30 Uhr	Stefan Geiselmann	Haftungsfallen in der Teilungsversteigerung für Familienrechtler und Erbrechtler
DO 22.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Wilfried Mannek	Must haves Erbschaft-/Schenkungsteuer
DO 22.10.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Pflichtteilsverzicht, -entzug und der Erbunwürdigkeit
MO 26.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Dietmar Weidlich	Erfolgreiche Unternehmenssicherung – Vorsorge im Zusammenspiel mehrerer Rechtsgebiete
DO 29.10.2026	08:30–11:15 Uhr	Holger Siebert	Ausgewählte Themen aus dem Erbrecht – Teil 1 von 3
DO 29.10.2026	11:45–14:30 Uhr	Holger Siebert	Ausgewählte Themen aus dem Erbrecht – Teil 2 von 3
DO 29.10.2026	15:00–17:45 Uhr	Holger Siebert	Ausgewählte Themen aus dem Erbrecht – Teil 3 von 3
FR 30.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Julia Roglmeier	Gestaltungen für nichteheliche Paare
MO 02.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Holger Siebert	Fehlerquellen im Erbschaftsteuerrecht
MO 02.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Gesellschaftsanteile im Erbfall
DI 03.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Rainer Kemper	Das Spannungsverhältnis zwischen Güterrecht und Erbrecht
MI 04.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Steuerliche Immobilienbewertung
MI 04.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Walter Krug	Haus und Wohnung im Familienrechts- und Erbrechtskontext einschließlich Innengesellschaft nach MoPeG und Grundzügen der Teilungsversteigerung
MO 09.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Holger Siebert	Spezielle Testamentsklauseln und ihre Verwendung in der Praxis
DI 10.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Must haves Erbschaft-/Schenkungsteuer
MI 11.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Erbsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
MO 16.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Ulf Schönenberg-Wessel	Testamentsvollstreckung – ein Praktiker Seminar
MO 16.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Matthias Weidmann	Must Haves im Bilanz- und Steuerrecht für Erb- und Familienrechtler
DI 17.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Holger Siebert	Testamentsgestaltungen in der Patchwork-Familie
DI 17.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Bestattungsrecht
MI 18.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Erbsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
MI 18.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Nikolas Hölscher	Die Verwaltung in der Erbengemeinschaft
MI 18.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Ulf Schönenberg-Wessel	Beeinträchtigende Verfügungen
DO 19.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Aktuelles zur Erbschaft-/Schenkungsteuer und Bewertung
FR 20.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Dietmar Weidlich	Wenn der Gesellschafter stirbt – Aktuelle Praxis- und Gestaltungsfragen

Reformen und Reformvorschläge im Familienrecht und deren jeweilige Auswirkungen auf Vertragsgestaltung und Verfahrensführung

§15 FAO 2,5 Stunden

Nicht erst in dieser Legislaturperiode ist angekündigt worden, den Reformstau im Familienrecht zu beseitigen. Einzelne familienrechtliche Reformen sind in 2026 bereits in Kraft getreten – andere befinden sich im Gesetzgebungsverfahren. Zudem haben auch die in 2026 in Kraft getretenen Reformen sowie die beschlossenen und die angedachten Reformen im Sozialrecht unmittelbare Auswirkungen im Familienrecht, insbesondere beim Unterhalt.

Angesichts in der Vergangenheit zunächst stecken gebliebener Reformvorhaben im Kindschafts- und Unterhaltsrecht sowie im Versorgungsausgleich einerseits und voller Schreibtische andererseits stellt sich die Frage, zu welchem Zeitpunkt diese Reformen im konkreten Mandat berücksichtigt werden müssen.

Hierauf hat die Haftpflichtrechtsprechung bereits eine Antwort gegeben, wonach der konkret übernommene Auftrag festlegt, welche Rechtskenntnisse sich der Auftragnehmer verschaffen muss – wozu auch Reformen und Reformüberlegungen gehören, über die in der Tages- und/oder Fachpresse berichtet wird.

Auch die Rechtsprechung des BGH zeigt, dass dieser sich im konkreten Fall mit der Frage befasst, ob sich z. B. aus Reformüberlegungen Anhaltspunkte für geänderte gesellschaftliche Überlegungen ergeben, die z. B. bei Billigkeitserwägungen oder den Geschäftsgrundlagen eines Vertrages von Bedeutung sein können. So geht der BGH in Rn. 22 seines Beschlusses vom 31.01.2024 – XII ZB 385/23 – auf das am 25.01.2024 vorgelegte Eckpunktepapier des BMJ zu einer Kindschaftsrechtsreform ein.

Gegenstand des Seminars sind die in 2026 in Kraft getretenen, verkündeten und im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Reformen im Familienrecht und die für Familienrechtler bedeutsamen Reformen im Sozialrecht und der praktische Umgang mit diesen in streitigen Verfahren und bei Vertragsgestaltungen.

Mehr Informationen zu den Reformen finden Sie auf unserer Webseite.

Dr. Edith Kindermann | **MI, 09.12.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **89,–**

Jahresrückblick Unterhaltsrecht Stand: Dezember 2026

§15 FAO 2,5 Stunden

Die Fortbildungsveranstaltung geht umfassend auf das gesamte Unterhaltsrecht ein und behandelt neue Rechtsprechung und Gesetzgebung, auch wird der aktuelle Stand zur Unterhaltsreform berücksichtigt. Dabei wird insbesondere die anwaltliche Perspektive zugrunde gelegt und die verfahrensrechtliche Durchsetzung von Ansprüchen (z. B. Beweislast) problematisiert.

Folgende Themen sind u. a. geplant:

1. Teil: Unterhalt

- Stand der Reform
- Düsseldorfer Tabelle 2026
- Auskunft OLG München NZFam 2026, 90
- Asymmetrisches und paritätisches Wechselmodell
- Unterhalt beim asymmetrischen Wechselmodell, OLG Düsseldorf FamRZ 2025, 1711; BGH XII ZB 415/25 (15.4.2026)
- Gefahr von zweckentfremdeter Verwendung von KU
- Diskrepanzen der Leistungsfähigkeit beim KU
- Fiktive Einkünfte BGH NZFam 2025, 334; KG FF 2026, 205
- KU – erhöhter Betreuungsanteil
- Getrenntleben
- Betreuungsunterhalt KG FF 2026, 210
- Aktuelles zu Befristung und Begrenzung, § 1578b BGB
- Bewertung eines Firmenfahrzeugs
- Erwerbspflicht beim Wechselmodell
- Sekundäre AV OLG München FamRZ 2025, 503
- Verfestigte Lebensgemeinschaft – sekundäre Darlegungs- und Beweislast

2. Teil: Verfahrensrecht

- Widerruf eines Anerkenntnisses
- Abänderung von Unterhaltstiteln
- KU im Verbund
- Beschwerde
  - Taktische Erwägungen
  - Antragstellung
  - Einlegung der Beschwerde – Probleme mit beA
  - Begründung der Beschwerde, § 528 ZPO
  - Fristverlängerungsanträge
  - Glaubhaftmachung der vorübergehenden technischen Unmöglichkeit
  - Aufhebung erstinstanzlicher Entscheidungen, § 538 ZPO
  - Präklusion von Vortrag, § 115 FamFG
  - Anschlussbeschwerde

Dr. Franz Thomas Roßmann | **DI, 15.12.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Streitiges Vorsorge- und Betreuungsrecht – Erbrecht beginnt vor dem Erbfall
DI 20.10.2026	13:45–16:30 Uhr	Stefan Geiselmann	Haftungsfallen in der Teilungsversteigerung für Familienrechtler und Erbrechtler
MI 21.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Franz Thomas Roßmann	Update Güterrecht Stand: Oktober 2026
DO 22.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Edith Kindermann	Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen
FR 23.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Prof. Dr. Tim Jesgarzewski	Top-Entscheidungen für die Familienrechtspraxis
MO 26.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Sabine Jungbauer	FamR: Abrechnung der Scheidungsfolgenvereinbarung im Brennpunkt - Teil 2 (gerichtlich protokolliert)
MO 26.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Dietmar Weidlich	Erfolgreiche Unternehmenssicherung – Vorsorge im Zusammenspiel mehrerer Rechtsgebiete
DI 27.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Familiensachen – Gebührenpotentiale nutzen!
DI 27.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Franz Thomas Roßmann	Update Familienrecht Stand: Oktober 2026
MI 28.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Edith Kindermann	Der Selbstständige im Familienrecht
DO 29.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Franz Thomas Roßmann	Die Abänderung von Unterhaltstiteln Stand: Juni 2026
FR 30.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Astrid Lente-Poertgen; Moritz Poertgen	Karenzzeit beim Wohnen im SGB II und SGB XII
DI 03.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Aktuelle Unterhaltspraxis
DI 03.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Alexandra Reichel	Sozialrecht und Familienrecht: die familienrechtliche Praxis – Bürgergeld besser verstehen
DI 03.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Heiraten oder nicht – welche Unterschiede bestehen (vor allem im Unterhaltsrecht!)
MI 04.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Walter Krug	Haus und Wohnung im Familienrechts- und Erbrechts-kontext einschließlich Innengesellschaft nach MoPeG und Grundzügen der Teilungsversteigerung
DO 05.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Edith Kindermann	Modifikationen der Zugewinngemeinschaft
DO 05.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Schwierige Fälle im Unterhaltsrecht – Wechselmodell
FR 06.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Das minderjährige Kind wird volljährig – und der Ärger beginnt!
FR 06.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Aktuelle Praxisprobleme des Ehegattenunterhaltes
MO 09.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Holger Siebert	Spezielle Testamentsklauseln und ihre Verwendung in der Praxis
MO 09.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Edith Kindermann	Die Ehewohnung
MO 09.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Minderjährige im Gesellschaftsrecht
DI 10.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Prof. Dr. Tim Jesgarzewski	Top-Entscheidungen für die Familienrechtspraxis
MI 11.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Franz Thomas Roßmann	Update Nebengüterrecht Stand: November 2026
DO 12.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Wolfram Viefhues	Haus & Wohnung bei Trennung und Scheidung
DO 12.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Prof. Dr. Frank Klinkhammer	Aktuelles Unterhaltsrecht

Anwaltliches Werberecht

§15 FAO 2,5 Stunden

Das anwaltliche Werberecht setzt an die Unlauterkeitsregelungen des UWG an und hat doch seine Besonderheiten im Berufsrecht, vor allem in der BRAO und BORA.

Die Sachlichkeit und Einzelfallwerbung sind nur zwei Beispiele. Werbung mit Mandaten und Mandanten, mit Kooperationen und Altgesellschaftern sowie die Gestaltung des Briefbogens spielen im Werberecht der Anwaltschaft ebenso eine Rolle wie die Nutzung von Fachanwaltstiteln oder die Benennung von Teilbereichen der anwaltlichen Tätigkeit.

Das LIVE ONLINE Seminar zu den Grundlagen des anwaltlichen Werberechts vermittelt praxisnah und kompakt die wesentlichen Kenntnisse und Inhalte der BRAO und BORA und stellt dar, welche Prinzipien für die tägliche anwaltliche Arbeit gelten. Beleuchtet werden dabei auch die berufsrechtlichen Folgen bei einem Werbeverstoß sowie die Besonderheiten der anwaltlichen Preiswerbung.

Tim Günther
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz sowie für Versicherungsrecht, Partner der Jähne Günther Rechtsanwälte PartGmbB Wirtschafts- & Berufsrecht, Hannover ist seit über fünfzehn Jahren Rechtsanwalt und Partner der Jähne Günther Rechtsanwälte PartGmbB, Wirtschafts- und Berufsrecht, in Hannover (www.jaehne-guenther.de). Als Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz und für Versicherungsrecht ist er seit Beginn seiner Zulassung mit berufsrechtlichen Themen befasst. Die Kanzlei vertritt mit ihren Experten für Berufsrecht bundesweit Berufsträger gegenüber Kammern

Tim Günther | **FR, 20.11.2026** | **09.15–12.00 Uhr** | **89,–**

Markenrecht von A bis Z – Grundlagen für die Praxis

§15 FAO 5 Stunden

Der Schutz von Marken gehört zu den zentralen Themen des gewerblichen Rechtsschutzes und ist für Unternehmen jeder Größe von erheblicher praktischer Relevanz. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Seminar einen fundierten und zugleich praxisnahen Einstieg in die wesentlichen Strukturen des deutschen und europäischen Markenrechts unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene.

Im Mittelpunkt stehen die Anforderungen an die Eintragungsfähigkeit von Marken, das Anmelde- und Widerspruchsverfahren, die Tatbestandsvoraussetzungen einer Markenverletzung sowie die wesentlichen Grenzen des Markenschutzes. Anhand anschaulicher Praxisbeispiele und Hinweisen aus der Anwaltspraxis wird der typische Lebenszyklus einer Marke nachvollziehbar erläutert – von der Entwicklung und Anmeldung über das Eintragungsverfahren bis hin zur effektiven Durchsetzung und Verteidigung von Markenrechten vor den Markenämtern und Gerichten.

Abgerundet wird das Seminar durch eine Darstellung der prozessualen Besonderheiten in Markensachen sowie der wesentlichen Schranken des Markenschutzes, insbesondere im Bereich der Erschöpfung und der zulässigen Benutzung durch Dritte. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein belastbares Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und ihre praktische Anwendung im Unternehmensalltag und der Anwaltspraxis zu vermitteln.

Themenüberblick (Auswahl):
- Grundlagen des Markenrechts
- Begriff der Marke
- Funktionen der Marke (Herkunfts-, Qualitäts-, Werbe- und Investitionsfunktion)
- Bedeutung und wirtschaftlicher Wert von Marken
- Kennzeichenrechtssysteme
- Überblick über Marken, geschäftliche Bezeichnungen und geografische Herkunftsangaben
- Nationale Marken, Unionsmarken und internationale Registrierungen (IR-Marken)
- Einschlägige Regelungswerke (MarkenG, UMV etc.)
- Grundprinzipien des Markenschutzes
- Territorialitätsprinzip
- Prioritätsprinzip („first come, first served“)

Dr. Markus Hecht | **MI, 09.12.2026** | **13:00-18:30 Uhr** | **238,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
MI 21.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Dr. Christian Schulte	Aktuelle ausgesuchte Problemfelder rund um die UG/GmbH, Auslandsbezüge und ausländische Vertretungsnachweise
DO 22.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Jannik Weitbrecht	Gesellschaft in Krise und Insolvenz
FR 23.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Manfred Born; Dr. Falk Bernau	Aktuelle Rechtsprechung des II.Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften
MO 26.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Dietmar Weidlich	Erfolgreiche Unternehmenssicherung – Vorsorge im Zusammenspiel mehrerer Rechtsgebiete
FR 30.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Prof. Dr. Markus Gehrlein	Haftung von Gesellschaftern und Geschäftsführern in der Insolvenz
MO 02.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Gesellschaftsanteile im Erbfall
DI 03.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Risikoorientierte Bilanzanalyse für Juristen
DI 03.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Tim Günther	Übernahme einer Anwaltskanzlei
MO 09.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Minderjährige im Gesellschaftsrecht
DI 10.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Dirk Kleveman	Streit in der Gesellschaft – praxisrelevante Konflikte bei Personengesellschaften und GmbH
MO 16.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Jannik Weitbrecht	Gesellschaft in Krise und Insolvenz
DI 17.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Werner Meyer	Commercial Courts und Commercial Chambers- Einführung in den neuen Zuständigkeitswirrwarr
DO 19.11.2026	09:00–14:30 Uhr	Dr. Björn Kahler	Unternehmenssteuerrecht für Handels- und Gesellschafts- und Steuerrechtler – Grundlagen und Aktuelles
FR 20.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Dietmar Weidlich	Wenn der Gesellschafter stirbt – Aktuelle Praxis- und Gestaltungsfragen
MO 23.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Latente Steuern und andere kryptische Positionen der Bilanz als Indikatoren der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage
MO 23.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Gesellschaftsanteile im Erbfall
MI 25.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Simone Neudam	Gesellschafterstreit in der GmbH
MI 25.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Werner Meyer	Do‘s und Dont‘s im Zivilprozess (insbesondere vor der Kammer für Handelssachen) aus richterlicher Sicht
MI 25.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Update Kapitalschutz und Kapitalerhöhung bei GmbH und AG
DO 26.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Manfred Born; Dr. Falk Bernau	Aktuelle Rechtsprechung des II.Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften
MO 30.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Prof. Dr. Jan Lieder	Internationales Gesellschaftsrecht: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen
DI 01.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Werner Meyer	Gesellschafterstreit in eGbR, OHG und GmbH vor Gericht im Lichte der neusten Rechtsprechung und Gesetzgebung (MoPeG) unter besonderer Beachtung des einstweiligen Rechtsschutzes und der Aussetzungsmöglichkeiten des FamFG
DI 01.12.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Ulrich Wanner-Laufer	Aktuelle Rechtsprechung im Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkt GmbH und Personengesellschaften
MI 02.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Prof. Dr. Heribert Heckschen	Unternehmensnachfolge

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DO 22.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Jannik Weitbrecht	Gesellschaft in Krise und Insolvenz
FR 23.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Manfred Born; Dr. Falk Bernau	Aktuelle Rechtsprechung des II.Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften
FR 30.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Prof. Dr. Markus Gehrlein	Haftung von Gesellschaftern und Geschäftsführern in der Insolvenz
MO 16.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Jannik Weitbrecht	Gesellschaft in Krise und Insolvenz
MO 23.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Latente Steuern und andere kryptische Positionen der Bilanz als Indikatoren der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage
DO 26.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Manfred Born; Dr. Falk Bernau	Aktuelle Rechtsprechung des II.Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften
MO 30.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Thomas Banse	Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitsrecht in der Insolvenz
MO 07.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Risikoorientierte Bilanzanalyse für Juristen
DI 08.12.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Jannik Weitbrecht	Gesellschaft in Krise und Insolvenz
MI 09.12.2026	09:45–12:30 Uhr	Prof. Dr. Florian Jacoby	Aktuelle Entwicklungen im Recht der Insolvenzanfechtung
FR 11.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Prof. Dr. Markus Gehrlein	Highlights zum Gesellschafts- und Insolvenzrecht
DI 15.12.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Reif für die Insel? Aber der Flieger verspätetet sich, der Meerblick bleibt aus und Ihr Veranstalter ist pleite?
DO 17.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Manfred Born; Dr. Falk Bernau	Aktuelle Rechtsprechung des II.Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften

Risikoorientierte Bilanzanalyse für Juristen

§15 FAO 5 Stunden

Ganz besonders (aber nicht nur) in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten genießen Monats- und Jahresabschlüsse gesteigerte Aufmerksamkeit und weisen dieser Tage verstärkt Risikosignale auf.

Es sind keine Rechenkünste erforderlich, um auf der Basis einfacher Theorie Monats- und Jahresabschlüsse (oder BWA's) auf wesentliche Krisensignale hin zu untersuchen.

Die mittlerweile vielfach erprobte Methode wird anhand veröffentlichter Jahresabschlüsse mit einem Fokus auf Auffälligkeiten veranschaulicht und kann auf jeden Jahres- oder auch Monatsabschluss angewendet werden. Vorwissen ist nicht erforderlich, Berufserfahrung hilft.

Nikolaj Schmolcke
ist Berater für Restrukturierung, Gutachter, Erfahrung als CFO, CEO sowie als Finanzdirektor eines börsennotierten Konzerns. Über 100 aktiv erstellte Jahresabschlüsse, Bestsellerautor und Kolumnist in Brand Eins und Fachzeitschriften nach seinem Studium an der Ruhr-Universität Bochum (unter anderem bei Prof. Walther Busse von Colbe) mit dem Schwerpunkt externes Rechnungswesen hat Herr Schmolcke als CFO von Auslandsgesellschaften der Lufthansa Technik, als Geschäftsführer einer Finanzholding und als Finanzdirektor bei Vapiano gearbeitet. Seine Trainings sind unterhaltsam, eingängig und stiften echten Mehrwert, insbesondere für die im juristischen Bereich Tätigen. Herr Schmocke trainiert zudem Manger, Consultants, Rechtsanwälte und alle Personen, die beruflich mit Jahresabschlüssen zu tun haben.

Nikolaj Schmolcke **DI, 03.11.2026** **08.30–14.00 Uhr** **238,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DO 05.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Sophie Garling; Annika Niemann	Die zentrale Rolle des New Legislative Framework im Produktsicherheitsrecht und die Bedeutung harmonisierter Normen und ISO-Standards
FR 20.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Christian Galetzkat; Sahra Gaa	Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Datenschutz
DI 24.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Florian Hackel; Annika Niemann	Deep Dive Cyber Resilience Act
DI 01.12.2026	13:30–16:15 Uhr	Chan-jo Jun; Dr. Jessica Flint	Kann der DSA mehr sein als nur Schaufensterregulierung?
MO 07.12.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Sophie Garling; Yvonne Roßmann	IT-Verträge prüfen – mit und ohne KI

Wie generativ ist die KI? Spezialprobleme mit dem deutschen Urheberrecht

§15 FAO 2,5 Stunden

Generative KI produziert Texte, Bilder, Musik und Code und stellt damit das deutsche Urheberrecht vor eine Reihe von Fragen, die noch lange nicht abschließend geklärt sind. Die Haftung bei Trainingsdaten, die urheberrechtliche Einordnung des Outputs zwischen freier Benutzung, Bearbeitung und schlichter Vervielfältigung, die Schutzfähigkeit KI-generierter Schöpfungen – die Liste ist lang und wird länger.

Zwischen dem GEMA-Verfahren aus München zum Training generativer KI-Modelle und dem chardet-Fall, bei dem Software zur Umgehung der Lizenz nachgeschrieben wurde, bedarf es klarer Einordnung anhand des geltenden Rechts und vielleicht auch innovativer Argumentation. Das benötigt einen Deep Dive in das Urheberrecht: vom § 44b UrhG und seinem berüchtigten Opt-out über den § 23 UrhG und den Bearbeitungsbegriff bis zum Grundbegriff der Schutzfähigkeit KI-generierter Schöpfungen. Ziel ist ein klarer anwaltlicher Blick auf eine Rechtslage, die sich derzeit in nahezu jedem Monat verändert, mit konkreten Handlungsempfehlungen für Mandate auf Rechteinhaber- wie auf Nutzerseite.

Themen

- Das GEMA-Verfahren aus München als wegweisende Grundsatzentscheidung zum KI-Training
- Der chardet-Fall: KI als Instrument des Lizenz-Laundering zur Umgehung von Copyleft
- Die Grenzen von Gemeinfreiheit, Schutzfähigkeit und Bearbeitung des § 23 UrhG mit speziellem Blick auf KI-generierten Code
- Praktische Konsequenzen für Lizenzverträge und die Mandatsberatung

Yvonne Roßmann; Chan-jo Jun **DO, 29.10.2026** **13.30–16.15 Uhr** **119,–**

MEDIZINRECHT

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Streitiges Vorsorge- und Betreuungsrecht – Erbrecht beginnt vor dem Erbfall
DI 20.10.2026	13:30–16:15 Uhr	Hans-Günter Ernst	Personenschaden: Erwerbsschaden
MI 28.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Bernd Wagner	Fallstudien zum Medizinstrafrecht in Behandlungsfehlerfällen
DO 29.10.2026	09:45–12:30 Uhr	Wolfgang Frahm	Arzthaftung: Aktuelle Rechtsprechung (Behandlungsfehler und Aufklärungsversäumnisse)
DI 03.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Prof. Dr. Jan Luckey	Auto vs.Kind - der Minderjährige im Personenschaden
MI 04.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Regulierungsprobleme in Tötungsfällen
FR 13.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Typische Fehlerquellen bei der Bearbeitung von Personenschäden
MI 18.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wolfgang Frahm	Der Sachverständige im Arzthaftungsprozess
MI 18.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Personenschäden nach Verkehrsunfällen und medizinischen Behandlungen im In- und Ausland
DO 19.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Wolfgang Frahm	Arzthaftung: Die ärztlichen Behandlungsunterlagen
FR 20.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Erwerbsschaden (Teil 1: Arbeitnehmer, Beamte und Personen, die (noch) nicht im Erwerbsleben stehen)
FR 27.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Erwerbsschaden (Teil 2: Selbständige)
DI 01.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Prof. Dr. Jan Luckey	Update Personenschaden
DI 01.12.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Streitiges Vorsorge- und Betreuungsrecht – Erbrecht beginnt vor dem Erbfall
DI 08.12.2026	13:30–16:15 Uhr	Wolfgang Frahm	Arzthaftung: Aktuelle Rechtsprechung (Behandlungsfehler und Aufklärungsversäumnisse)
DO 10.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Frahm	Der Sachverständige im Arzthaftungsprozess
MO 14.12.2026	14:00–16:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Aktuelle Rechtsprechung zum Personenschaden
DI 15.12.2026	09:30–12:15 Uhr	Wolfgang Frahm	Arzthaftung: Die ärztlichen Behandlungsunterlagen
DO 17.12.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Dietmar Kurze	Streitiges Vorsorge- und Betreuungsrecht – Erbrecht beginnt vor dem Erbfall

Kann der DSA mehr sein als nur Schaufensterregulierung?

§15 FAO 2,5 Stunden

Der Digital Services Act ist seit 2022 in Kraft und verpflichtet Social Media Plattformen, Meldesysteme einzurichten, rechtswidrige Inhalte nach Meldung zu entfernen und die Risiken, die von ihnen ausgehen, zu bewerten und zu mindern.

Doch was auf dem Papier schön aussieht, lässt in der Praxis noch viel Luft nach oben. Die Regelungen, die einen Mindeststandard vorgeben sollen, werden von den Plattformen nur halbherzig umgesetzt. Die Europäische Kommission, die für die wichtigsten sehr großen Online-Plattformen und sehr großen Suchmaschinen zuständig ist, hat zwar ein paar offizielle Verfahren eingeleitet und inzwischen sogar ein Bußgeld gegen X (ehemals Twitter) erlassen. Der nötige Druck, um die Plattformen zur Compliance zu bringen, entsteht dadurch bisher nicht.

Wir betrachten die Regelungen, die Durchsetzung in der Praxis und die Lücken, die noch geschlossen werden müssen.

Chan-jo Jun
ist Gründer der JUN Legal GmbH und hat sich als Experte für IT-Recht und Hasskriminalität im Internet einen Namen gemacht. Er erlangte Bekanntheit durch sein juristisches Engagement gegen Facebook, das Ermittlungsverfahren gegen Mark Zuckerberg und andere Facebook-Manager auslöste. Chan-jo Jun führt eine moderne Kanzlei in Würzburg mit einem Team von fast 50 Mitarbeitenden.
Er arbeitet intensiv am Einsatz von KI zur Lösung rechtlicher Aufgaben und berät sowohl mittelständische Unternehmen als auch Automobilhersteller

Dr. Jessica Flint, LL.M. (Edinburgh)
ist Rechtsanwältin bei der JUN Legal GmbH und spezialisiert auf IT- und Wirtschaftsrecht. Sie berät insbesondere zu allen Fragen rund um Social Media und Äußerungsrecht, Urheberrecht und Softwarelizenzrecht. Ein besonderer Fokus ihrer Arbeit liegt auf Desinformation, welche sie auch im Rahmen ihrer Dissertation „Fake News im Wahlkampf“ bereits eingehend untersucht hat. In Veröffentlichungen, Vorträgen und auf YouTube geht sie aktuellen Rechtshemen auf den Grund.

Chan-jo Jun; Dr. Jessica Flint | **DI, 01.12.2026** | **13.00–16.15 Uhr** | **119,–**

Presse- und Äußerungsrecht – Aktueller Rechtsprechungsrückblick 2026 (Verfahrens- und materielles Recht)

§15 FAO 5 Stunden

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Nicht heute, aber ganz bald! Und damit wieder höchste Zeit für einen aktuellen Überblick über die Grundzüge und neuesten Entwicklungen im Presse- und Äußerungsrecht im Jahre 2026.

Der als Vorsitzender der Pressekammer des Landgerichts Berlin tätige Referent stellt in seinem äußerungsrechtlichen Überblick alle wichtigen neuen Entscheidungen des EGMR, des BVerfG, des BGH und der Instanzgerichte zu einem übersichtlichen Update des Verfahrens- sowie des materiellen Presse- und Äußerungsrecht zusammen.

Dabei werden neben Grundzügen des Presse- und Äußerungsrechts die neuesten Rechtsprechungstendenzen zu sämtlichen praxisrelevanten Fragen unter anderem zu Fragen des Wegfall des Verfügungsgrundes bei einer Selbstkorrektur der Medien, des Sachvortragsverwertungsverbots bei persönlichkeitsrechtswidriger Informationsgewinnung, der reaktiven Prüfpflicht der Medien bei online-Dauerpublikationen, der Verdachtsberichterstattung, der berichterstattungsbedingten Stigmatisierung und Prangerwirkung, des Gegendarstellungsrechts sowie der Richtigstellung und Geldentschädigung behandelt.

Die Veranstaltung wird abgerundet durch eine presse- und äußerungsrechtliche Einschätzung aus richterlicher Sicht zu den wesentlichen verfahrensrechtlichen Problemen des einstweiligen Verfügungsverfahrens, der internationalen Zuständigkeit, der Darlegungs- und Beweislast sowie der Festsetzung des Gegenstandswertes in Presse- und Äußerungssachen.

Wie immer praxistauglich und tagesaktuell!

Michael Reinke | **MO, 07.12.2026** | **08.30–14.00 Uhr** | **178,–**

Neue Gerichtsentscheidungen und Tendenzen zum Thema Eigenbedarfskündigung

§15 FAO 2,5 Stunden

Eigenbedarfskündigungen nehmen nach wie vor zu – Mietervereine berichten teilweise von einer Vervielfachung der Beratungen.

Dr. Michael Selk, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Weiland Rechtsanwälte, Hamburg, Richter am Anwaltsgerichtshof der Freien und Hansestadt Hamburg ist seit 2005 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht seit 2007 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht seit 2009 Fachanwalt für Strafrecht seit 1. Juni 2019 Partner bei Weiland Rechtsanwälte, Hamburg Studium der Rechtswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität Kiel 1988/89 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Schubert seit 1992 Rechtsanwalt (Partner seit 1994)

Und es gibt viel Neues – sowohl materiellrechtlich als auch prozessual. Beispiele des Vortragsinhaltes, nicht abschließend:

- Was ist mit dem „Motivbündel“ – der Vermieter möchte jedenfalls auch den unliebsamen Mieter loswerden, indem Eigenbedarf ernsthaft geltend gemacht wird?
- Was ist mit der Eigenbedarfskündigung, die dazu dient, einen Mängelbeseitigungsprozess zu „vereiteln“?
- Wie ist in der Fallgruppe des Wegfalls des einstigen Eigenbedarfs richtig zu beraten – auch angesichts neuer strafrechtlicher Risiken?
- Wie hat das prozessuale „Programm“ richtigerweise abzulaufen – Anhörung und Beweisaufnahme?
- Welche Fehler finden Sie in den tatrichterlichen Urteilen – und wie nutzen sie diese ggf. aus?
- Der Vortrag geht auf zahlreiche neue und teilweise noch völlig ungelöste Probleme ein, zeigt mögliche Lösungen auf und setzt sich kritisch mit mancher fehlerhaften Praxis der Tatgerichte auseinander.

Dr. Michael Selk | **Do, 10.12.202** | **14.00–16.45 Uhr** | **89,–**

Die neuesten Änderungen des Mietrechts

§15 FAO 2,5 Stunden

Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung diverse Änderungen des Mietrechts angekündigt. Im Dezember 2025 ist ein auf diesen Ankündigungen basierender Gesetzesentwurf in die Abstimmung der einzelnen Ministerien gegeben worden. Ziel ist es, die Änderungen bis Ende 2026 Gesetz werden zu lassen. Der umfassenden Darstellung der Änderungen sowie den dazu bereits veröffentlichten Kommentare dient die Veranstaltung.

Dr. Klaus Lützenkirchen, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Lehrbeauftragter an der TH Köln, ist seit 1986 als Rechtsanwalt zugelassen. Er ist namensgebender Partner von Lützenkirchen Rechtsanwälte Part mbB deren Untertitel „Kanzlei für Mietrecht“ das Programm verdeutlicht.

Seit Beginn seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist Herr Dr. Lützenkirchen überwiegend für institutionalisierte Vermieter, Verwalter oder private Vermieter tätig. Zunächst hat er alle Fachgebiete bearbeitet, die einen Bezug zur Immobilie hatten, d. h. vom Erwerb der Immobilie über die Verwaltung und Vermietung sowie die Bautätigkeit bis hin zur Zwangsversteigerung oder Vererbung. Durch die Erweiterung der Gesellschaft und die zunehmende Spezialisierung unter den Kollegen bearbeitet er heute neben Mandaten im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Zwangsversteigerung von Immobilien fast ausschließlich mietrechtliche Mandate.

Dr. Klaus Lützenkirchen | **DI, 15.12.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Klaus Lützenkirchen	Grundsätze der Kautionsabrechnung
MI 21.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Carsten Brückner	Modernisierung von Wohn- und Geschäftsraum
DO 22.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Joachim Seus	Die Bedeutung von DIN-Normen im Bau- und Mietrecht – dargestellt anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung
DO 22.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Michael Selk	Privates Nachbarrecht – vom Grenzbewuchs über Immissionen zu Wegerechten
FR 23.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Hubert Fleindl	Abwicklung des Mietverhältnisses
FR 23.10.2026	13:45–16:30 Uhr	Prof. Dr. Florian Jacoby	Bauliche Veränderungen und ihre Kosten nach §§ 20 f.WEG: Ansprüche und Abwehrmöglichkeiten
DI 27.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Klaus Lützenkirchen	Rückgabe und Verjährung
DI 27.10.2026	13:45–16:30 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Aktuelle Entwicklungen zur Kündigung im Wohnraummietrecht
FR 30.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Astrid Lente-Poertgen; Moritz Poertgen	Karenzzeit beim Wohnen im SGB II und SGB XII
DI 03.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Prof. Dr. Markus Artz	Schrift- und Textform in der Gewerberaummiete
DI 03.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Klaus Lützenkirchen	Aktuelle Änderungen des Mietrechts und des Heizungsgesetzes
MI 04.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Steuerliche Immobilienbewertung
MI 04.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Versicherungsrecht für Mietrechtler und -rechtlerinnen
MI 04.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Kai Zehelein	Aktuelles zum Betriebs- und Heizkostenrecht
DO 05.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Carsten Brückner	Mieterhöhungen in der Wohnraummiete
MO 09.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Mietsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
MO 09.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Rechtsschutzversicherung: Das Wichtigste für Fachanwältinnen und Fachanwälte für Miet- und WEG-Recht
MO 09.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Frank Zschieschack	Aktuelle Rechtsprechung im Wohnungseigentumsrecht
MI 11.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Prof. Dr. Florian Jacoby	Mit Beschlussmustern einmal quer durch das WEG
DO 12.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Dr. Maximilian Müller	Aktuelle Fragen zum Bauträgerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen mit dem Wohnungseigentumsrecht nach der WEG-Reform (5h)
DO 12.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Carsten Brückner	Betriebskosten Spezial – Ausgewählte Probleme des Betriebskostenrechts für die anwaltliche Praxis
FR 13.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Christine Haumer; Hubert Fleindl	ZPO I
DI 17.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Klaus Lützenkirchen	Bauliche Veränderungen in der Wohn- und Geschäftsraummiete
DI 17.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Michael Selk	Folgen des Gebäudetyps E für die mietrechtliche Praxis
DI 17.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Kai Zehelein	Schönheitsreparaturen und Schadensersatz bei Rückgabe der Mietsache in Beratungspraxis und Prozess
MI 18.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Michael Reinke	Mietrechtrechtlicher Rechtsprechungsüberblick BGH und Instanzgerichte 1.–3. Quartal 2026 – Schnellüberblick über die wichtigsten Entscheidungen

SOZIALRECHT

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 27.10.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Übergang vom Erwerbsleben in die Rente für gesetzliche Rentner und berufsständisch Versorgte
DI 27.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Dr. Christian Zieglmeier	Rückabwicklung Scheinselbständigkeit im rechtswegübergreifenden Mandat
FR 30.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Astrid Lente-Poertgen; Moritz Poertgen	Karenzzeit beim Wohnen im SGB II und SGB XII
MO 02.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Jens Michel	Nach der SGB II-Reform 2026: Einkommens- und Vermögensschutz-Update. Welche Chancen und Handlungsspielräume bestehen im „Nach-Bürgergeld-Zeitalter“?
DI 03.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Neue gesetzliche Regelungen in der Kranken-versicherung und deren Auswirkungen auf die arbeits- und sozialrechtlichen Praxis
DI 03.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Alexandra Reichel	Sozialrecht und Familienrecht: die familienrechtliche Praxis - Bürgergeld besser verstehen
MI 04.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäf-tigung auf einem angepassten Arbeitsplatz
FR 06.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Eva Veiglhuber; Dr. Anja Katharina Euler	Aktuelles: Übergang vom Erwerbsleben in die Rente Teil 1
FR 06.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Eva Veiglhuber; Dr. Anja Katharina Euler	Aktuelles: Übergang vom Erwerbsleben in die Rente Teil 2
FR 06.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Jens Michel	Die Feststellung einer Schwerbehinderung oder Gleich-stellung effektiv erstreiten und bewahren – SGB IX-Up-date 2026 und best practice-Tipps für das behördliche Verfahren und den Rechtsschutz vor den Sozialgerichten.
MO 09.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Christian Zieglmeier	Rentnerbeschäftigung in der betrieblichen Praxis
MO 09.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Dr. Anja Katharina Euler	Kunstfehler bei einvernehmlicher Beendigung von Arbeitsverhältnissen
DI 10.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Update BEM mit aktueller Rechtsprechung
MO 16.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Christian Zieglmeier	Hybridmodell und „neue Selbstständigkeit“ als Lösung für Honorarkräfte im Gesundheits-, Bildungs- und IT-Bereich
MI 18.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Astrid Lente-Poertgen; Moritz Poertgen	Mieter im SGB II oder SGB XII als Glücksfall oder Niete Teil 1
DO 19.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Alexandra Reichel	Erfolgreiche Vertretung im Familienrecht: Sozialrechtliches Praxiswissen
FR 20.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Willi Johannes Kainz	Update (Schwer-)Behinderung nach dem SGB IX
MO 23.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Jens Michel	Update 2026: Der arbeitslose Mandant ohne deutschen Pass. Alles, was man beim SGB II-Leistungsausschluss für (EU-)Ausländer (er-)kennen muss
MI 25.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Bettina Schmidt	Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäf-tigung auf einem angepassten Arbeitsplatz
DO 26.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Anja Katharina Euler	Fallstricke im Einstellungsverfahren: Entgelttransparenz, Fragerecht und Entschädigung
FR 27.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Astrid Lente-Poertgen; Moritz Poertgen	Mieter im SGB II oder SGB XII als Glücksfall oder Niete Teil 2
MO 30.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Jens Michel	Nach der SGB II-Reform 2026: Einkommens- und Vermögensschutz-Update. Welche Chancen und Handlungsspielräume bestehen im „Nach-Bürgergeld-Zeitalter“?

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DO 22.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Wilfried Mannek	Must haves Erbschaft-/Schenkungsteuer
MO 02.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Holger Siebert	Fehlerquellen im Erbschaftsteuerrecht
DI 03.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Risikoorientierte Bilanzanalyse für Juristen
DI 03.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Björn Kahler	Besteuerung von Arbeitnehmern – Grundlagen und aktuelle Aspekte für Arbeitsrechtler und Steuerrechtler
MI 04.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Matthias Weidmann	Das Unternehmertestament
MI 04.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Steuerliche Immobilienbewertung
FR 06.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Björn Kahler	Aktuelle BFH-Rechtsprechung 2025/2026
DI 10.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Must haves Erbschaft-/Schenkungsteuer
MI 11.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Unternehmensbewertung für Steuerrechtler*innen
MI 11.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Björn Kahler	Aktuelle Steuergesetzgebung und BMF-Schreiben 2025/2026
MI 11.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Prof. Dr. Carsten Meinert	Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung bei der Besteuerung von Personengesellschaften
MO 16.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Matthias Weidmann	Must Haves im Bilanz- und Steuerrecht für Erb- und Familienrechtler
DI 17.11.2026	09:00–14:30 Uhr	Dr. Björn Kahler	Steuerrechtliche Bezüge im Familienrecht – Grundlagen, aktuelle Aspekte und Gestaltungen für Familienrechtler und Steuerrechtler
DO 19.11.2026	09:00–14:30 Uhr	Dr. Björn Kahler	Unternehmenssteuerrecht für Handels- und Gesellschafts- und Steuerrechtler - Grundlagen und Aktuelles
DO 19.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Wilfried Mannek	Aktuelles zur Erbschaft-/Schenkungsteuer und Bewertung
MO 23.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Wilfried Mannek	Betriebliche Verschonungsreglungen bei der Erbschaft-/Schenkungsteuer
MO 23.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Latente Steuern und andere kryptische Positionen der Bilanz als Indikatoren der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage
DO 26.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Sabine Grommes	Aktuelles Steuerstrafrecht
DO 26.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dr. Hilmar Erb	Schwarzgeld in der Familie
FR 27.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Wilfried Mannek	Steuerliche Immobilienbewertung
DO 03.12.2026	08:30–11:15 Uhr	Prof. Dr. Carsten Meinert	Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung bei der Besteuerung von Personengesellschaften
DO 03.12.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Björn Kahler	Aktuelle BFH-Rechtsprechung 2025/2026
DO 03.12.2026	15:00–17:45 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Unternehmensbewertung für Steuerrechtler*innen
FR 04.12.2026	09:00–11:45 Uhr	Wilfried Mannek	Steuerliche Unternehmensbewertung
FR 04.12.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Sabine Grommes	Aktuelles Steuerstrafrecht
MO 07.12.2026	08:30–14:00 Uhr	Nikolaj Schmolcke	Risikoorientierte Bilanzanalyse für Juristen
MI 09.12.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Eugen Mehlhaf	Wegzug der Unternehmerfamilie

Verteidigung in Sexualstrafverfahren – Erfolgreiche Verteidigung in einem hochsensiblen Deliktsbereich (Part 1)

§15 FAO 2,5 Stunden

Sexualstrafverfahren stehen wie kaum ein anderer Bereich des Strafrechts im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit. Gesetzgeberische Verschärfungen, eine hohe mediale Präsenz und nicht selten vorgefasste Meinungen bei Öffentlichkeit und Verfahrensbeteiligten beeinflussen die Rahmenbedingungen der Verteidigung. Gleichzeitig ist die Zahl der Gesetzesänderungen im Sexualstrafrecht in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen – ebenso wie die Bedeutung einer fundierten, strategisch durchdachten Verteidigung.

Für Beschuldigte hat der Vorwurf einer Sexualstraftat oft existenzielle Folgen. Neben der strafrechtlichen Sanktion drohen massive berufliche, soziale und persönliche Nachteile. Die Verteidigung sieht sich daher besonderen rechtlichen, tatsächlichen und kommunikativen Herausforderungen gegenüber.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen systematischen Überblick über die geltende Rechtslage im materiellen Sexualstrafrecht zu vermitteln, aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung einzuordnen und konkrete Verteidigungsoptionen für die Praxis aufzuzeigen.

Dabei werden sowohl rechtliche als auch taktische und psychologische Aspekte der Verteidigung berücksichtigt.

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Aktuelle Reformen des Sexualstrafrechts und ihre Auswirkungen auf die Verteidigerpraxis
- Prozessuale Neuerungen durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder
- Änderungen im Bundeszentralregisterrecht
- Verteidigung unter dem Druck öffentlicher Vorverurteilung
- Akteneinsichtsrechte, Sonderbände und strategischer Umgang mit Verfahrensakten
- Umgang mit der Nebenklage, insbesondere Versagung der Akteneinsicht (§ 406e Abs. 2 S. 2 StPO)
- Entwicklung konkreter Verteidigungskonzepte
- Umgang mit Presse und Öffentlichkeit
- Öffentlichkeitsausschluss und voreingenommene Schöffen
- Schweigen oder Einlassung – strategische Überlegungen
- Aussage-gegen-Aussage-Konstellationen
- Motive und Konstellationen von Falschbelastungen
- Glaubhaftigkeitsgutachten: Fehlerquellen, Analyse und Verteidigungsansätze

Nicole Friedrich | **FR, 20.11.2026** | **08.30–11.15 Uhr** | **89,–**

Aktuelle Rechtsprechung im Betäubungsmittelstrafrecht (Part 1)

§15 FAO 2,5 Stunden

Das Betäubungsmittelstrafrecht ist mit seinen ausdifferenzierten Tatbeständen und diversen Qualifikationen ein ständiges Thema der obergerichtlichen Rechtsprechung. Im Seminar werden die relevanten Entscheidungen des letzten Jahres vorgestellt und erörtert.

Unter anderem wird es um folgende Punkte gehen:

- Strafzumessungsfehler
- Tatbestände und Qualifikationen
- Probleme aus dem AT: Täterschaft/Teilnahme und Versuch
- Verwertbarkeit der Daten von Kryptohandys
- Rechtsprechung zum geänderten § 64 StGB
- Zurückstellung nach § 35 BtMG

Patrick Welke ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht in Heidelberg. Er bearbeitet ausschließlich Mandate im Strafrecht. Sein Spezialgebiet ist die Verteidigung in Betäubungsmittelstrafsachen und Cannabisverfahren.

2016–2019 regelmäßige Vorträge für Ortsgruppen des Deutschen Hanfverbands zum Thema „Cannabis und Recht“ in Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Ludwigshafen und Landau. 2018 Speaker auf der Cannabis Normal! Konferenz des Deutschen Hanfverbands in Berlin.
Seit 2022 Referent zu „Cannabispatienten im Strafrecht“ im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten Sachverständigen für Cannabis – Medikation.
Ab 2018 regelmäßige Referententätigkeit bei Fortbildungen für Anwaltskollegen im Bereich Betäubungsmittelstrafrecht und Cannabisverfahren.
2023 Referent auf dem 44. Strafverteidigertag in Berlin zum Thema „Internationale Erfahrungen mit der Legalisierung“ und 2025 Referent auf dem 46. Strafverteidergertag in Bochum zum Thema „Chaos, Willkür, Restriktion – Weitere Entscheidungen und offene Fragen zum KCanG“.

Patrick Welke | **DI, 08.12.2026** | **08.30–11.15 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
MI 21.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Leif Hermann Kroll	Vorschäden in der Unfallregulierung: Herkunft, Auswüchse, Kritik und Lösungsansätze bei der Vorschadenrechtsprechung
DO 22.10.2026	14:15–17:00 Uhr	Joachim Volpert	Kosten- und Vergütungsfestsetzung in Strafsachen (§ 464b StPO, § 55 RVG) – Richtige Vorgehensweise
MO 26.10.2026	13:30–16:15 Uhr	Nicole Friedrich	Verteidigungsstrategien bei Untersuchungshaft
MI 28.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Dr. Bernd Wagner	Fallstudien zum Medizinstrafrecht in Behandlungsfehlerfällen
FR 30.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Martin Reiter	Innovative digitale Ermittlungsansätze – Nie wieder Aussagen gegen Aussage?
FR 30.10.2026	14:30–17:15 Uhr	Dr. Bernd Wagner	Strafverteidigung im Abo: Die Methode der Strafverteidigung in der Hauptverhandlung – Fehlurteilsprophylaxe zum Vorteil der Mandantschaft
MO 02.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Straf- und Bußgeldsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
DI 03.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Arno Baltes	Verlesen statt vernehmen? – Hürden und Schwachstellen beim Urkundenbeweis
DI 03.11.2026	13:00–18:30 Uhr	Christoph Günther; Jella Schiewerling	Arbeitsstrafrecht in der Praxis – Strafrechtliche Risiken im Arbeitsverhältnis erkennen, vermeiden und verteidigen
MI 04.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Malte Theis	Waffenrecht – Grundbegriffe, Strafbarkeiten, Haftungsfragen und aktuelle Rechtsprechung
DO 05.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Bertil Jakobson	Forensische Vernehmungen: Gedächtnispsychologie Teil 1
FR 06.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Gracia Dahmen	Fragen rund um das Straßenverkehrsrecht
MO 09.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Leif Hermann Kroll	Brennpunkte in der Verteidigung in Verkehrsordnungswidrigkeiten – Hilfreiche Gerichtsentscheidungen und deren Umsetzung in der eigenen Praxis
DI 10.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Bertil Jakobson	Forensische Vernehmungen: Gedächtnispsychologie Teil 2
FR 13.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Gracia Dahmen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und die Folgen für die Fahrerlaubnis
MO 16.11.2026	10:30–13:15 Uhr	Leif Hermann Kroll	Verteidigung bei Verkehrsstraftaten nach neuer Rechtslage und Rechtsprechung
MO 16.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Prof. Dr. rer. nat. Toralf Trautmann; Prof. Dr. Michael Weyde	Möglichkeiten und Grenzen des Nachweises der Verantwortlichkeit beim automatisierten Fahren
DI 17.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Straf- und Bußgeldsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
MI 18.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Patrick Welke	Verteidigung in Cannabis-Strafverfahren
MI 18.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Frank Buckow	Verdeckte personale Ermittlungen
DO 19.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Christoph Günther	Aktuelle Rechtsprechung und Angriffspunkte zum Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht
DO 19.11.2026	13:45–16:30 Uhr	Malte Theis	Verteidigung in Verkehrsstrafsachen – aktuelle Rechtsprechung und Verteidigungsansätze zu §§ 223, 224, 113 und 114 StGB
FR 20.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Gracia Dahmen	Entzug der Fahrerlaubnis insbesondere im Verwaltungsverfahren

Update Transport- und Speditionsversicherungsrecht

§15 FAO 2,5 Stunden

Aktuelle Rechtsprechung zum Transport- oder Verkehrshaftungsversicherungsrecht ist üblicherweise rar. Umso wichtiger ist es, etwaige Neuerungen oder „Trends“ in der Rechtsprechung auf dem Gebiet zu kennen.

In diesem Fortbildungsseminar werden die wichtigen gerichtlichen Entscheidungen auf diesem wirtschaftlich bedeutenden Gebiet aus jüngerer Zeit besprochen.

Insbesondere geht es um:

- **OLG Düsseldorf, Urteil vom 17. April 2024 – „Phantomfrachtführer“**
  unter anderem zur Frage der Wirksamkeit einer gängigen Obliegenheitsklausel, grober Fahrlässigkeit und Quotelung, unmittelbares Einziehungsrecht des Geschädigten nach § 1282 BGB analog, etc. Eine in der Transportbranche viel beachtete Entscheidung mit hoher Praxisrelevanz, insbesondere aufgrund der exorbitanten Steigerung der „Phantomfrachtführerfälle“ in den vergangenen Jahren. Wir besprechen unter anderem, welche Folgen für Frachtführer und Spediteure, aber auch Anspruchsteller sich aus der Entscheidung ergeben

- **BGH, Urteil vom 20. Februar 2025 – Direktklage gegen polnischen Verkehrshaftungsversicherer**
  zu der Frage, ob einem in Deutschland klagenden Geschädigten ein Direktanspruch gegen den polnischen Haftpflichtversicherer zusteht, unabhängig vom Vorliegen der Voraussetzungen des § 115 VVG.

- **OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2023 – mögliche Obliegenheitsverletzung bei Auswahl des Fahrpersonals**

- **OGH Österreich, Beschluss vom 19. November 2025**
  zur Auslegung von Versicherungsbedingungen, Allgefahrendeckung, primäre Risikobegrenzung, Risikoausschlüsse, etc., die auch auf die in Deutschland üblichen Transportversicherungsbedingungen übertragbar sind
- **OLG München, Hinweisbeschluss vom 04.11.2025**
  zur möglichen Rechtswahl bei einem Verkehrshaftpflichtversicherungsvertrag

- **OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 17. April 2024 – Fingierter Überfall auf Postagentur**
  „Haftung“ des Transportversicherers; Auslegung einer Ausschlussklausel im Lichte des Transparenzgebots

Dominic Steinborn
ist Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht in Koblenz und Lehrbeauftragter an der FH Köln. Er ist als Rechtsanwalt in der überregionalen Kanzlei KUNZ Rechtsanwälte tätig.

Dominic Steinborn ist
- Mitautor des beck-online-Kommentars zum VVG
- Mitautor Thume/Schwampe, Transportversicherung
- Autor des Juris Praxis Report Versicherungsrecht
- Mitautor des Fachanwaltshandbuchs „Transport- und Speditionsrecht“

Für die Juristische Fachseminare referiert Herr Rechtsanwalt Dominic Steinborn in den Fachanwaltslehrgängen im Versicherungsrecht ab 2016 den Themenbereich „Transport- und Speditionsversicherungsrecht“.

Dominic Steinborn | **MO, 16.11.2026** | **09.45–12.30 Uhr** | **119,–**

Jüngste Entscheidungen zur Brüssel Ia- sowie Rom II- bzw. Rom I-VO für die Fachanwaltschaften Internationales Wirtschafts- sowie Verkehrs- und Versicherungsrecht

§15 FAO 2,5 Stunden

Der Dozent behandelt aktuelle Entscheidungen des EuGH, BGH sowie der Berufungsinstanzen zu praxisrelevanten Themen mit grenzüberschreitendem Bezug für die drei Fachanwaltschaften:

- Von Verkehrsunfallgeschehen und Direktklagen gegen Haftpflichtversicherer,
- dem Thermofenster mit Auslandsbezug,
- über Pauschalreisen,
- Auto- und Pferdehandel,
- bis hin zum Glücksspiel und Investmentfonds sowie
- Verbrauchersachen nach dem Brexit.

Prof. Dr. Ansgar Staudinger ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bielefeld. Seit 2003 lehrt und forscht er in den Bereichen des nationalen und internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Er ist Präsident des Deutschen Verkehrsgerichtstages sowie des Instituts für Europäisches Verkehrsrecht. Darüber hinaus war er langjähriger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht und ist als Mitherausgeber der Zeitschrift ReiseRecht aktuell sowie als Beiratsmitglied der Zeitschrift Deutsches Autorecht (DAR) tätig.

Seit vielen Jahren referiert Prof. Dr. Staudinger bundesweit im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung, insbesondere in den Bereichen Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Reiserecht und Zivilverfahrensrecht. Seine Vorträge zeichnen sich durch die Verbindung wissenschaftlicher Fundierung mit hoher Praxisrelevanz aus.

Er gilt als ausgewiesener Experte des Verkehrs- und Reiserechts und zählt zu den renommiertesten Referenten auf diesen Rechtsgebieten.

Prof. Dr. Ansgar Staudinger | **MO, 30.11.2026** | **14.00–16.45 Uhr** | **119,–**

GmbH-Problemfelder „traditionell“ zum Advent (analog, digital, national und international ...)

§15 FAO 2,5 Stunden

Dieses schon seit Jahren traditionell im Schein einer Adventskerze stattfindende vorweihnachtliche Seminar greift wie immer praxisrelevante Problemfelder des inländischen und grenzüberschreitenden GmbH-Rechts im EU/EWR-Gebiet auf und deckt damit gleich zwei Fachanwaltschaften ab. Plätzchen müssen Sie selbst mitbringen ...

- die Start-UP UG/GmbH mit einer Vielzahl von Gesellschaftern und ihre Kapitalrunden, „technisch“ nicht immer einfach...
- die Beteiligung ausländischer Gesellschafter an Kapitalrunden einer inländischen GmbH
- digitale Beurkundungsmöglichkeiten im Überblick
- Auslandsbeurkundungen und Auslandsbeglaubigungen zielführend einsetzen
- ausländische Vertretungsnachweise
- grenzüberschreitende Umwandlungsvorgänge, was gibt es Neues?
- neues aus Brüssel (die europäische GmbH, eine Alternative?)

Dr. Dr. Christian Schulte ist Richter am Amtsgericht, Berlin-Charlottenburg (Handelsregister)
2002 Promotion am FB Rechtswissenschaften der Universität Hannover mit der Dissertation „Die Rechtsscheinhaftung im Gesellschaftsrecht der freien Berufe“.

Seit 1999 Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (FHVR) Berlin, jetzt HWR Berlin in den Fächern Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Europarecht.

Seit 2008 Referent in der Aus- und Fortbildung von Fachanwälten/innen für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie internationales Wirtschaftsrecht und Notar-Fortbildung im Gesellschaftsrecht bundesweit u. a. bei verschiedenen Rechtsanwaltskammern und Notarkammern sowie Veranstaltern von FA-Lehrgängen und FAO-Fortbildungen.

Er ist ein ausgesprochener Experte für die Behandlung handels- und gesellschaftsrechtlicher Fragen sowie darüber hinaus des gesellschaftsrechtlichen Notariats.

Dr. Dr. Christian Schulte | **MI, 09.12.2026** | **14.15–17.00 Uhr** | **119,–**

Auto vs. Kind – der Minderjährige im Personenschaden

§15 FAO 2,5 Stunden

Die Verletzung von Kindern und Jugendlichen weist bei nahezu jeder Schadensposition haftungsrelevante Besonderheiten auf, beginnend schon beim „angemessenen“ Schmerzensgeld für eine lebenslange Beeinträchtigung eines Kindes, aber auch bei der Prognose späterer Erwerbsverläufe oder der fiktiven Abwicklung von Mehrbedarfsansprüchen, wenn die Eltern das Kind pflegen.

Der Vortrag beleuchtet umfassend die Situation kindlicher Unfallgeschädigter und gibt Praxistipps für die Regulierung.

Prof. Dr. Jan Luckey, LL.M. LL.M., ist Richter am Oberlandesgericht Köln. Er hat in Bonn studiert, dort auch zum internationalen Deliktsrecht promoviert und seine Mastertitel in Cambridge (GB) sowie an der Universität Nürtingen/Geislingen (dort im Verkehrs-, Versicherungs- und Strafrecht) erworben.

Seit 2001 ist er im Staatsdienst. Im Rahmen seiner richterlichen Tätigkeit war er u. a. mit Verkehrsunfallrecht und dem Recht der Verkehrsordnungswidrigkeiten befasst.
Er ist daneben mit Vortrags- und Schulungstätigkeiten in der Fortbildung der Justiz betraut und zudem auch als Dozent im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung auf dem Gebiet des Schadens- und Haftungs- sowie Straßenverkehrsrechts tätig.

Herr Prof. Dr. Luckey ist Honorarprofessor der Universität Nürtingen/Geislingen (Verkehrshaftung- und Personenschaden). Neben zahlreichen Aufsätzen ist er Autor/Mitautor wesentlicher Werke zum Vekehrrecht.

Für JFS ist Herr Prof. Dr. Luckey seit 2005 tätig und referiert in den Fachanwaltslehrgängen zum Verkehrsrecht.

Prof. Dr. Jan Luckey | **DI, 03.11.2026** | **9.00–11.45 Uhr** | **119,–**

Drogen und Alkohol im Straßenverkehr – Problematiken und deren Lösung für den Mandanten

§15 FAO 5 Stunden

- Erfolgreiche Nachtrunkbehauptung im Strafverfahren
- Erkennen von alkohol- und drogenbedingten Ausfallerscheinungen im Strafverfahren
- Sich widersprechende Angaben der Polizei und des Arztes im „Torkelbogen“ zur Fahrtüchtigkeit
- Fahrradfahrverbot aufgrund Drogen- und Alkoholkonsums?
- Beiordnung eines Pflichtverteidigers in Straßenverkehrssachen
- Lachgas! Zum Lachen? Legal, aber gefährlich

Gracia Dahmen, Oberamtsanwältin, Staatsanwaltschaft Duisburg, ist nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Rechtspflegerin bei Gerichten seit 2001 im Amtsanwaltsdienst und seit 2005 als Amtsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Duisburg tätig.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind allgemeines Strafrecht, insbesondere Verkehrsstrafrecht, sowie das Lebensmittelrecht.

Als Dozentin und Tagungsleiterin leitet sie seit Jahren Fortbildungsveranstaltungen an der Justizakademie des Landes NRW mit Schwerpunkt Verkehrsrecht. Als Referentin tritt sie auch bei anderen Justizbehörden bzw. Justizakademien auf und bildet dort Richter, Staatsanwälte und Amtsanwälte im Bereich des Straßenverkehrsrechts fort.
Als Lehrkraft am Ausbildungszentrum der Justiz unterrichtet sie das Fach „Strafrecht“ und hält Vorträge zum Straßenverkehrsrecht vor Fachanwälten.

In der Vergangenheit unterrichtete sie zudem an berufsbildenden Schulen Rechtskunde und war im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen bei der Polizei Duisburg tätig.

Gracia Dahmen | **FR, 11.12.2026** | **13.00–18.30 Uhr** | **178,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Prof. Dr. Karl Maier; Edmund Schmitt	Aktuelle Rechtsprechung zur Entschädigungsleistung und zum Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung
DI 20.10.2026	09:00–11:45 Uhr	Joachim Otting	Schadenrecht
DI 20.10.2026	13:30–16:15 Uhr	Hans-Günter Ernst	Personenschaden: Erwerbsschaden
MI 21.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Leif Hermann Kroll	Vorschäden in der Unfallregulierung: Herkunft, Auswüchse, Kritik und Lösungsansätze bei der Vorschadenrechtsprechung
MO 26.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 1: Systematik und versichertes Risiko
FR 30.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Schuldrechtsreform 3.0: Umsetzung der Reparaturrichtlinie
MO 02.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 2: Versicherungsfall und Obliegenheiten
MO 02.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Straf- und Bußgeldsachen – Gebührenpotentiale nutzen!
DI 03.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Norbert Schneider	RVG 2026: Abrechnung in Verkehrssachen – Gebührenpotentiale nutzen!
MI 04.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Wellner	„Highlights“ aus der aktuellen Rechtsprechung des BGH zum Kfz-Sachschaden und Personenschaden mit Fällen aus Nichtzulassungsbeschwerden
MI 04.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Malte Theis	Waffenrecht – Grundbegriffe, Strafbarkeiten, Haftungsfragen und aktuelle Rechtsprechung
MI 04.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Regulierungsprobleme in Tötungsfällen
DO 05.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Sabine Jungbauer	Der Vergleich im Verkehrsrecht
DO 05.11.2026	14:15–17:00 Uhr	Bertil Jakobson	Forensische Vernehmungen: Gedächtnispsychologie Teil 1
FR 06.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Gracia Dahmen	Fragen rund um das Straßenverkehrsrecht
MO 09.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Dr. Jens Rogler	Haftungsquote und Anscheinsbeweis: Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
MO 09.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Leif Hermann Kroll	Brennpunkte in der Verteidigung in Verkehrsordnungs-widrigkeiten - Hilfreiche Gerichtsentscheidungen und deren Umsetzung in der eigenen Praxis
DI 10.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Bertil Jakobson	Forensische Vernehmungen: Gedächtnispsychologie Teil 2
MI 11.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Wellner	Haftung wegen Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, Teil 1
DO 12.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 3: Einwand fehlender Erfolgsaussichten, Obliegenheiten, Regresse und der Umgang mit den von den Musterbedingungen abweichenden ARB
FR 13.11.2026	08:30–14:00 Uhr	Gracia Dahmen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und die Folgen für die Fahrerlaubnis
FR 13.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dietrich Freyberger	Typische Fehlerquellen bei der Bearbeitung von Personenschäden
MO 16.11.2026	10:30–13:15 Uhr	Leif Hermann Kroll	Verteidigung bei Verkehrsstraftaten nach neuer Rechtslage und Rechtsprechung

Konzentrierte Zusammenfassung der wichtigsten Entscheidungen insbesondere des BGH zum Kfz-Sachschaden der letzten Jahre

§15 FAO 2,5 Stunden

- Zulässigkeit von Feststellungsklagen bei fiktiver Schadensabrechnung
- Darlegungslast bei fiktiver Schadensabrechnung
- Restwert bei Sicherungseigentum und Leasing
- Werkstattrisiko und Sachverständigenkosten(-risiko)
- Relevanz von Leasing und Sicherungseigentum für die Schadensabrechnung
- Bedeutung von Steuern bei der Schadensabrechnung
- Merkantiler Minderwert
- Nutzungsausfall und Mietwagenkosten
- Eigentumsverletzung durch Nutzungsentzug
- Vorschadenproblematik
- Betrieb und Gebrauch von Kfz und Anhängern
- Haftungsquoten
- Eigen- oder Fremdreparaturkosten
- Brandaktuelle Entscheidungen, die bis zum Seminar noch ergehen

Wolfgang Wellner
Rechtsanwalt, Richter am Bundesgerichtshof (VI. Senat) a. D., Karlsruhe, war bis März 2019 rund 20 Jahre Mitglied des für das Haftungsrecht (insbesondere Schadensersatz bei Verkehrsunfällen, Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, Arzthaftung) zuständigen VI. Zivilsenats. Davor hat er nach dem (Doppel-)Studium der Rechtswissenschaften (2. jurist. Staatsexamen) und Wirtschaftswissenschaften (Diplom-Kaufmann) an der Universität des Saarlandes und nach der Referendarzeit als Richter in der saarländischen Justiz alle instanzgerichtlichen Stationen (Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht) durchlaufen. Daneben war er langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes, Repetitor und Referendar-Arbeitsgemeinschaftsleiter. Im Jahr 1999 wurde er zum Richter am BGH gewählt. Seit Oktober 2019 ist er als Rechtsanwalt hauptsächlich drittinstanzlich beratend tätig.

Wolfgang Wellner | **DI, 08.12.2026** | **09.00–11.45 Uhr** | **89,–**

BGH aktuell – Aktuelles aus der Rechtsprechung des BGH im Privatversicherungsrecht

§15 FAO 2,5 Stunden

In dieser Veranstaltung geht es – spartenübergreifend – um wichtige, aktuelle Entscheidungen des BGH zum Versicherungsrecht aus jüngerer Zeit.

Behandelt werden u. a.
- Berücksichtigung mittelbarer Mitwirkungen (z. B. Medikamenteneinnahme)
- Herabsetzung des Rentenfaktors bei einer fondsgebundenen Rentenversicherung (sog. Riester-Rente)
- Pflegegrade statt Pflegestufen
- Wirksamkeit einseitiger Ersetzungen unwirksamer Klausel über die Herabsetzung des Krankentagegeldes
- Darlegungs- und Beweislast vor Arglist und der Zurechnung des Verhaltens/Verschuldens Dritter
- Zulässigkeit einer Feststellungsklage
- Nachweis des äußeren Bildes eines Einbruchdiebstahls sowie der Vortäuschung des Versicherungsfalls
- Regress des Rechtsschutzversicherers beim Anwalt
- Konsequenzen bei unterbliebenem Abschluss einer Lebensversicherung

Nähere Details zur Eingrenzung des Inhalts erfolgen aufgrund der gebotenen Aktualität zu einem späteren Zeitpunkt.

Dr. Sven Marlow
Vorsitzender Richter am Landgericht Berlin (Spezialkammer für Versicherungsrecht)

Udo Spuhl
Vorsitzender Richter am Landgericht Berlin (Zivilkammer 24)

Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl | **MI, 16.12.2026** | **14.00–16.45 Uhr** | **89,–**

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Seminar
DI 20.10.2026	08:30–14:00 Uhr	Prof. Dr. Karl Maier; Edmund Schmitt	Aktuelle Rechtsprechung zur Entschädigungsleistung und zum Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung
MO 26.10.2026	09:15–12:00 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 1: Systematik und versichertes Risiko
FR 30.10.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Schuldrechtsreform 03.0: Umsetzung der Reparaturrichtlinie
MO 02.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 2: Versicherungsfall und Obliegenheiten
MO 02.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Medizinische Behandlungen im Ausland und ihre versicherungsrechtlichen Implikationen
MI 04.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Wellner	„Highlights“ aus der aktuellen Rechtsprechung des BGH zum Kfz-Sachschaden und Personenschaden mit Fällen aus Nichtzulassungsbeschwerden
MI 04.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Versicherungsrecht für Mietrechtler und -rechtlerinnen
DO 05.11.2026	09:15–12:00 Uhr	Dr. Knut Pilz	Rückabwicklung, Rückkaufswert und Rentenfaktor – Aktuelles zur Lebensversicherung
FR 06.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Aktuelles zum Allgemeinen Teil des VVG
MO 09.11.2026	09:30–12:15 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Rechtsschutzversicherung: Das Wichtigste für Fachanwältinnen und Fachanwälte für Miet- und WEG-Recht
MI 11.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Wellner	Haftung wegen Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, Teil 1
MI 11.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Neues aus der Unfallversicherung
DO 12.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 3: Einwand fehlender Erfolgsaussichten, Obliegenheiten, Regresse und der Umgang mit den von den Musterbedingungen abweichenden ARB
FR 13.11.2026	08:30–11:15 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Aktuelles zur vorvertraglichen Anzeigepflicht und Anfechtung
FR 13.11.2026	11:45–14:30 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Aktuelles zur Berufsunfähigkeitsversicherung
FR 13.11.2026	15:00–17:45 Uhr	Dr. Gerold R. Gramse	Recht der privaten Krankenversicherung
MO 16.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Dominic Steinborn	Update Transport- und Speditionsversicherungsrecht
DI 17.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Was gibt es Neues in der Rechtsschutzversicherung?
MI 18.11.2026	09:00–11:45 Uhr	Wolfgang Wellner	Haftung wegen Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, Teil 2
MO 23.11.2026	09:45–12:30 Uhr	Joachim Cornelius-Winkler	Kompass Rechtsschutzversicherung, Teil 4: Rückblick auf die wichtigste Rechtsprechung des Jahres u. v. m.
MI 25.11.2026	13:30–16:15 Uhr	Dr. Sven Marlow; Udo Spuhl	Was gibt es Neues zur Haftung des Versicherers und Versicherungsvermittlers?
MO 30.11.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Jüngste Entscheidungen zur Brüssel Ia- sowie Rom II- bzw. Rom I-VO für die Fachanwaltschaften Internationales Wirtschafts- sowie Verkehrs und Versicherungsrecht
DI 01 12.2026	14:00–16:45 Uhr	Prof. Dr. Ansgar Staudinger	Was hat sich sonst noch im Versicherungsrecht getan?

Kundenmeinungen

aus über 1.200 Veranstaltungen pro Jahr

Ein großes Danke an Herrn Boewer. Er ist ein genialer Dozent, der es schafft, sämtliche Themen sehr verständlich, didaktisch und sehr gut aufbereitet den Teilnehmern zu vermitteln!!! Er ist eine große Bereicherung!

Helen Althoff, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, München
"Aktuelle Rechtsprechung und neuere Gesetze im Arbeitsrecht, Teil I"

Das Seminar mit Herrn Siebert war sehr interessant, informativ und äußerst hilfreich für die Praxis. Das Thema "Patchwork" gewinnt immer mehr an Bedeutung, so dass solche Themen sehr praxisrelevant sind.

Cornelia Katzy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht, Nürnberg
"Gestaltungsüberlegungen im Familien- und Erbrecht in Hinblick auf die Patchwork-Familie"

Der sehr erfahrene Referent hat das - eher auf den ersten Blick spröde Thema - Steuerrecht mit sehr viel rheinischem Humor anschaulich und einprägsam dargelegt. Das sehr ausführliche Skript wird mir noch oft weiter helfen. Vielen Dank!

Jasmin Belwe,
via Google Rezension

Einfach gut: immer wieder Top Referenten und Seminar-Themen. Und das Preis-Leistungsverhältnis stimmt auch.

Britta Horney,
via Google Rezension

Herzlichen Dank an Herrn Weidmann, dass Sie uns an Ihrem beeindruckenden Wissen teilhaben lassen.

Kerstin Dobslaff, Rechtsanwältin, Görlitz/Miltenberg
"Fachanwaltslehrgang Erbrecht 2026"

Vielen Dank an Frau Junghauer für den tollen Vortrag und dass sie sich die Zeit für die Fragen genommen hat.

Monika Schneider-Hölzlein, Rechtsanwältin, Sonneberg
"Effektive Vergütungsvereinbarungen im familienrechtlichen Mandat 2026"

JFS Juristische Fachseminare
INSTITUT FÜR ANGEWANDTES RECHT

Juristische Fachseminare · Rochusstraße 2–4 · 53123 Bonn
Tel.: 02 28 919 11 19 · Fax: 02 28 919 11 66 · info@juristische-fachseminare.de
www.juristische-fachseminare.de
– eine Marke der Juristische Fachmedien Bonn GmbH –